

Montags den 13. July 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXVIII.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

1947. Raumburg a. N. den 27. Juny 1829. Da das in Termino Licitationis den 12. März c. a. erhaltene Weistgebot auf die subhasta stehende Wassermühle des Gottlieb Otto nicht acceptirt werden können, so ist ein nochmaliger Termin zum Verkauf derselben auf den 21. August c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Wertheisdorf angesetzt. Der Zuschlag erfolgt, wenn sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt, ohnfehlbar an den Weistbietenden.

Das Kammerherrl. v. Mutius'sche Gerichtsamt Wertheisdorf.



1942. Naumburg a. O. den 2. July 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Logau sub No. 20. belegene, auf 989 Rthlr. 15 gr. gerichtlich gewürdigte Freihäuslerstelle des verstorb. Gottlob Wendrich, auf Antrag der Wittwe und Vormundschaft zum Zweck der Theilung, und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 23. Septbr. c. a. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Logau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird, sofern sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Gräfl. Etosch'sche Gerichtsamt Logau.

1946. Naumburg a. O. den 27. Juny 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Herzogswaldau sub No. 40. belegene, auf 394 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Joseph Hübner'sche Verlassenschafts-Gärtnerstelle auf Antrag der hies verbliebenen majorennen Kinder zum Zweck der Auseinandersetzung, und fordert Bietungslustige auf, sich in dem einzigen Bietungstermine, als

den 22. September c.

Nachmittags um 3 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Ober-Thomaswaldau den 6. Juny 1829. Auf den Antrag der Erben des hieselbst ab intestato verstorb. Freihäusler Johann Gottfried Rippich ist die zu desselben Nachlasse gehörige Freihäuslernahrung No. 90 des Hypothekenbuchs, zu welcher 2 Flecken Acker zu 1 Schfl. 12 Mg. Kornausaat und ein Flecken Grasgarten zu 7 Mg. Aussaat gehört, und welche Freihäuslernahrung gerichtlich auf 114 Rthlr. 3 gr. 4 pf. abgeschätzt, subhastirt gestellt. Zu derselben öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden haben wir daher vor uns einen Termin auf den 18. Septbr. 1829. Vormittags 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst, welcher Termin peremptorisch ist, angesetzt. Kaufftehbare werden demnach eingeladen, sich in Termino einzufinden, ihre Gebote abzugeben, worauf dieses Grundstück nebst Zubehör auf den Grund der Verhandlung, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es hindern, dem Meistbietenden, welcher aber seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweisen muß, zugeschlagen werden soll. In unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden, und es steht bis 4 Wochen vor dem Termine jedem frei, die bei der Aufnahme der Taxe etwa vorgefallenen Fehler oder Versehen bei den Acten anzuzeigen.

Das Ober-Präsident v. Merkel Ober-Thomaswaldauer Gerichtsamt.  
Burmahn, Justiz.

1786. Glaß den 8. Juny 1829. Die zu Ebersdorf hiesigen Kreises gelegene, im Hypothekenbuche unter No. 98. verzeichnete, ortsgewöhnlich auf 769 Rthlr. 15 gr. gewürdigte Franz Sandmann'sche Häuslerstelle nebst Zubehör, soll im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, und wir haben zu diesem Zweck einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf den 24. August c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse in Ebersdorf anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufkäufer werden hierdurch eingeladen, in dem anberaumten Termine in Pers.

son.



soir, oder durch einen zulässigen gehörig informirten Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsamt für Ederdorf und Arthall Schlegel.

Eur.

1829. Gühr au den 24. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das der vord. l. Gerichtsbienner Franke geb. Burwig hieselbst zugehörige, auf der Endegasse sub No. 172. belegene Frau- und Morgenholz berechnigte Haus, taxirt auf 350 Rthlr., subhasta gestellt, und der einzige peremptorische Versteigerungstermin auf den 22. Septbr. c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbleibenden erfolgen soll, in so fern kein gesetzlicher Widerspruch von den Interessenten erklärt wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht:

Rinkel.

Neumann.

1815. Ober-Elbogen den 19ten Juny 1829. Im Wege der Execution wird die auf 209 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Franz Apostelsche Freihäuslerstelle No. 8. der hiesigen Schloßgemeinde, in dem Auktionstermine

den 16. September d. J.

subhastirt, und dazu Kaufsüchtige mit dem Beifügen vorgeladen, daß dem Meistbleibenden der Zuschlag ertheilt werden soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Elbogen.

1860. Delz den 1. May 1829. Das herzogl. Braunschweig Delzsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die Subhastation der den Gottfried Gillerischen Erben gehörigen Dreschgärtnerecke sub No. 33. zu Schwarze im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es werden alle diejenigen, welche diese Dreschgärtnerecke, deren Gebäude abgebrannt, die dazu gehörigen Grundstücke oder auf 228 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden — zu kaufen vermögend sind — hierdurch eingeladen, in dem einzigen peremptorischen Termine den 29sten September c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Assessor Neusch in den Partheyen-Zimmern des Fürstenthums-Gerichts hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote auf gedachtes Grundstück zu Protocoll zu geben, worauf sodann, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meistbleibenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, in dem auf Gebote, die nach Ablauf dieses Auktionstermins, in sofern sie nicht vor der Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses einkommen, keine Rücksicht genommen, und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delzsche Fürstenthums-Gericht:

Glö-



**Slोगा**u den 9. Januar 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Vupillen-Collegii das in dem Janerschen Fürstenthum zu Görlitz liegende Köwenberg'schen Kreises belegene, zur Sommer'schen Nachlassmasse gehörigen Lehnguth Lindenberg, welches nach der kreisjustizräthlichen Taxe auf 7295 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden, in via Subhastationis voluntarie zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Zudem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besichtigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefodert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Kreis-Justizrath Streckenbach

auf den 12ten May,

den 25ten Juli und

den 7ten November d. J.

angesehten Vernehmungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube auf dem Lehngute Lindenberg entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bewachen, indem nach Waasgabe der Befehle auf die nach Verlauf des letzten Fictiönstermins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sobald die Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts und der majorennen Sommer'schen Erben, sowohl in Ansehung des Quanti als der Zahlungs- und übrigen Bedingungen erfolgt sein wird. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unsrer Registratur und bei dem ernannten Commissario Justizrath Streckenbach in Köwenberg näher eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und  
der Lausiz. d. Göge.

**Breslau** den 29. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des der verehel. Mücke gehörigen, zu Ederdorf sub Nr. 1. gelegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 8 Morgen Garten und 10 Hufen Ackerland bestehenden Erbschaftsguthes, welches nach der in unsrer Registratur einzusehenden Taxe auf 34,598 Rthl. abgekauft ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesehten Vernehmungsterminen, am 19 August, 7. October c., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, den 11. December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hahn im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

1108. **Breslau** den 15. April 1829. Auf den Antrag der Heinze'schen Erben ist die Subhastation der denselben gehörigen, zu Lehmgraben sub No. 75. gelegenen,



nen, aus Wohnhaus, Schuppen, Hofraum und Angerstück bestehenden Häuslerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzuschendenden Taxe auf 420 Rthlr. abgeschätzt ist, Behufs der Erbtheilung von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angelegten Versteigerungstermine am 29. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Süssenguth im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

Reichenbach den 5. Januar 1829. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation des dem Kaufmann Ulrich zugehörigen, sub Nr. 204. hieselbst belegenen Hauses, welches materialiter auf 700 Rthlr. und nach dem Eintrage auf 3190 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden, ist verfügt worden, so haben wir zum Verkauf dieses Grundstücks vor unserem Deputirten dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Beer einen Termin

auf den 11ten April currentis

und den 11ten Juni, den letzten und peremptorischen Ter-

min auf den 22ten August currentis

min aber

im hiesigen Stadtgerichtshause anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in gedachten Terminen zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1107. Breslau den 5. Mai 1829. Auf den Antrag, der Johann David Sakschen Erben ist die Subhastation der zu dem Nachlaß des verstorbenen Erbsassen Johann David Sakschen gehörigen, sub No. 71. zu Sabitz gelegenen,

1) aus einem Wohnhaus, Schauer, Stall, Brunnen und 1 Morg. 21 $\frac{1}{2}$  □ R.

Garten, welcher als Acker benutzt wird, und auf 450 Rthlr.

2) einem Stück Acker auf dem Neugüterfelde von 1 Morgen

146 □ R., auf 300 —

und 3) eines Stück Acker von 1 Morg. 173 □ R., auf 400 —

zusammen geschätzt auf 1150 Rthlr.

bestehenden Erbsassenstelle Behufs der Erbtheilung von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angelegten Versteigerungstermine am 26. August 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Süssenguth im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- Gericht.



1615. Delß den 27. April 1829. Das dem Fleischer Carl Friedrich Franzenberg zugehörige, auf der Wurstgasse hierselbst belegene, seinem in theilten Werthe nach auf 250 Rthlr., (einem Ertragswerthe nach aber auf 460 Rthlr. abgeschätzte Haus soll auf Antrag des hiesigen Magistrats den 26. August Vormittags 10 Uhr auf hi. figem Rathhause zum Verkauf ausgedoten werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gericht nachzusehen.

Das Herzogl. Stadtgericht.

1629. Löwenberg den 29ten Mai 1829. Zur Licitation des No. 121. zu Ober-Görtscheffen gelegenen, dem Gottfried Sauer gehörigen, auf 210 Rthlr. gewürdigten und im Wege der Execution subhastirten Hauses, werden Kauflustige auf den 24. August d. J. Vormittags um 11 Uhr zur Abgebung ihrer Gebote auf das hiesige Rathhaus vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

728. Kupp den 25ten April 1829. Im Wege der Execution soll die sub No. 22. zu Lauenznow Oppelnischen Kreises belegene Haus Lerchische Koloniestelle, welche gerichtlich auf auf 300 Rthl. gewürdigt worden ist, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und wir laden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige daher ein, sich in dem zur Abnahme ihrer Gebote auf den

25. August 1829. als Dienstag

allhier anstehenden vereintweisen Versteigerungstermine persönlich, oder durch qualifizierte Stellvertreter einzufinden, wobei wir ausdrücklich bemerken, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt, sondern dem bestbietend Gebienden der Zuschlag ertheilt werden soll, in sofern die Gesetze nicht etwa eine Ausnahme eintreten lassen. Die Taxe von der subhastirten Versteigerung ist übrigens während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur jederzeit einzusehen.

Königl. Justizamt.

1072. Birawa am 14. Mai 1829. Es soll die den Paul Schmitzallasken Erben gehörige, in Kolonie Schlawensig Coseler Kreises sub No. 73. belegene, und am 19. Januar 1829 auf 92 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle Behufs der Versteigerung öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu ist ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf

den 24. August d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Schlawensiger Gerichts-Kanzley anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß, falls nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen, der Zuschlag bald nach dem Versteigerungstermin erfolgen wird, und daß die Taxe zu jeder schweligen Zeit in der hiesigen Gerichts-Kanzley eingesehen werden kann.

Könl. Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Schlawensig.

Freuß.

1708. Schmedeberg den 20. Mai 1829. Dem Publico machen wir hierdurch bekannt, daß die dem Müllermeister und Gastwirth Caspar Wolsch gehörige Schankwirtschaft No. 74. zu Hohenwiese, welche mit Einschluß einer dabei erbauten und dazu gehörigen Wassermühlmühle, gerichtlich auf 2990 Rthlr. abgeschätzt worden, im Wege der Execution in folgenden 3 Terminen:

den:



den 20. Jult a. c.

den 17. September a. c.

den 21. November a. c. Vormittags 10 Uhr

von denen der letzte peremptorisch ist, an der hiesigen Gerichtsstelle an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1483. Bunzlau den 25ten May 1829 Die Johann Gottfried Dauselsche Breithäuslerstelle No. 3. zu Neu-Dels auf 216 Rthlr. abgeschätzt, wird auf dem 25ten August c. Nachmittags 3 Uhr an Gerichtsstelle in Rittligereben öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Lage ist bey dem Gerichtsh. Schulz Kühn in Alt-Dels und in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Rittligereben.

1643. Schloss Rati bor den 22. Mai 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir das dem Mathes Stiebler gehörige, zu Zauchwitz sub No. 33. gelegene Bauergut, wozu an Acker und Wiesen circa 63 große Scheffel Aussaat gehören, und welches gerichtlich auf 5484 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. taxirt worden, und haben zur Licitation Terminum auf

den 1sten August c.

den 1sten October c.

in hiesiger Gerichtsamtsh. Kanzley, und peremptorie

den 12ten December c.

in loco Zauchwitz im bawigen Kreitschau jedesmal früh um 10 Uhr anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Herzogth. Ratiborsches Gerichtsammt der Güter Bauernwitz und Binkowitz u.

1421. Strahlen den 29ten May 1829. Die zu Sadewitz Nimptschischen Kreises sub No. 9. belegene Freistelle, welche auf 195 Rthl. abgeschätzt worden, soll zum Zwecke der Erbtheilung im peremptorischen Termin, den 1. August d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Leipzig verkauft werden, zu welchem Zahlungsfähige vorgeaden werden.

Das Rittmeister v. Räsche Justizamt Leipzig und Sadewitz.

Koch.

1590. Reisse den 7ten May 1829. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Königl. landrätlichen Amtes die den Johann Buchmannschen Erben gehörige Häuslerstelle No. 48 zu Rosdorf, welche gerichtlich auf 150 Rthl. abgeschätzt worden ist, subhastirt werden soll. Es werden daher Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzt peremptorischen Versteigerungstermine

den 25. August d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Commissarius, Herrn Assessor Beer auf dem Vorbehaltzimmer des Gerichtsh. sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Stelle adjudicirt werden soll, wenn nicht geglägliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

1631.



1631. Wesslau den 3. Juni 1829. Zum öffentlichen Verkaufe der zu P. anst. unter No. 15. gelegenen den Kusselischen Erben zugehörigen und auf 607 Rthl. 26 sgr. 8 d. gerichtlich abgeschätzten Voßackischen Gärtnernahrung ist ein Termin auf

den 24ten August c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Ritschen anberaumt worden, zu welchem Kaufsüßige einladen

Das Gerichtskamt Ritschen.

1221. Landesgut den 18. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll der den Siegmund Rösnerischen Erben sonst g.hörige, zugeht dem Kampanfammier Gemüth Rösner adjudicire sub No. 40 zu Hermsdorf belegene, und auf 343 Rthl. 10 sgr. forstgerichtlich abgeschätzte Kleingarten, in dem

auf den 25ten August d. J.

Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Land- und Stadgerichtsh. Assessor Römer in unserm Instruktionsszimmer angesetzt einzigen Buchungstermine öffentlich an dem Mißbliehenden verkauft werden. Kaufsüßige werden, zur Vicitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadgericht.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wreslau, den 11. July 1829.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or — — —	13 $\frac{1}{2}$	—
dito dito 2 M.	—	140 $\frac{1}{2}$	Pohln. Courant — — —	—	1 $\frac{1}{2}$
Hamburger Banco a Vista	150 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligation — — —	—	—
dito dito 2 M.	—	149 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine —	—	96 $\frac{1}{2}$
London — — — 3 M.	6 24 $\frac{1}{2}$	—	Stadt-Obligations — — —	—	105 $\frac{1}{2}$
Paris — — — 2 M.	—	—	Bank-Gerechtigkeiten —	—	101 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. a Vista	—	102 $\frac{2}{3}$	Wiener 5 p. C. Obligat.	—	102
dito — — — Messe	—	—	dito Einlös. Scheine	41 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg — — — 2 M.	102 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	7 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	— — — 500 —	7 $\frac{1}{2}$	—
Berlin — — — a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	100 $\frac{1}{2}$	—
dito — — — 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Warsch. Pfd. — — —	—	89 $\frac{1}{2}$
Holland. Rand-Ducaten	—	97 $\frac{1}{2}$	Disconto. — — —	—	4 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. dito — — —	—	96 $\frac{1}{2}$			

## Getreide-Preise in Courant.

Wreslau den 11. July 1829.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waige:	1 Rth. 27 sgr. 6 pf.	1 Rth. 20 sgr. 9 pf.	1 Rth. 14 sgr. — pf.
Roßg:	1 Rth. 8 sgr. 6 pf.	1 Rth. 4 sgr. 3 pf.	1 Rth. — sgr. — pf.
Gerste:	1 Rth. — sgr. 6 pf.	— Rth. 29 sgr. — pf.	— Rth. 27 sgr. 6 pf.
Hafel:	— Rth. 25 sgr. — pf.	— Rth. 21 sgr. — pf.	— Rth. 17 sgr. — pf.

De p l a g e

W e p l a g e



## B e y l a g e

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13 July 1829.

### Zu verkaufen.

1630. Bunzlau den 27ten May 1829. Zum nothwendigen Verkauf des dem Escher Nothe zug hörigen sub No 34 zu Lichtenwalbau belegene, auf 106 Rth. 27 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirten Hofes steht Termin auf den 26. August c. Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Lichtenwalbau an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsam vom Lichtenwalbau.

1597. Falkenberg den 29. Mai 1829. Vom unterzeichneten Königl. Gericht wird die dem Gerber Johann Adam Christ eigenthümlich gehörige, und sub No. 93. dieselbst belegene Poff. sion, welche gerichtlich auf 417 Rthlr. 2 Sgr. 97 Pf. taxirt worden, Schuldenthalber in Termine peremptorio et unico den 25 August a. c. dieselbst öffentlich verkauft, es werden diessnach alle Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in demselben in Person zu erscheinen, um ihre Gebote vor uns abzu, eben, wegen der Meist- und Bestbietende, in sofern kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

1098. Schweidnitz den 15. May 1829. Die zu Amt Delfe Striegauer Kreises belegene Häuslerstelle und Schmiedewerkstätte Nro. 85. des Hypothekenbuches, und Nro. 15. des Hauses, wozu ein Obst- und Grasgarten gehört, und die gerichtlich auf 516 Rth. 20 Sgr., dem Ertragswerthe nach abgeschätzt worden, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist hierzu ein einziger Versteigerungstermin auf den

26 August 1829. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Amt: Delfe anberaumt worden, wozu Besig- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen. Die Taxe ist in der Gerichtskanzley hierorts und in Amtölse jederzeit einzusehen.

Er. Königl. Hohheit des Prinzen August v. Preußen Justizamt Delfe.

1324. Lahn den 2. May 1829. Das Justizamt der Herrschaft Neuland subhastirt die zum Nachlaß des George Würfel gehörige Häuslerstelle No. 81. zu Neuland nebst Obst- und Grasgarten und einem Fleck Acker von 1 Schfl. Breslauer Maß Aussaatz, welche auf 140 Rthl. gerichtlich abgeschätzt ist, auf den Antrag der Erben und fordert zahlungsfähige Kauflustige auf, in Termine peremptorio, den 26. August d. J. Vormittags 11 Uhr in der Kanzley zu Neuland,



land ihre Gebotthe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Rostiz Kienecksches Justizamt d. r. Herrschaft Neuland.  
1576. Lahn den 26. May 1829. Das unterzeichnete Justiz- mit Subhastir die zu Kunzendorf sub No. 174. belegene, auf 61 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des verstorb. Gottfried Rühn, ad instantiam der Erben und sofort Versteigerungslustige auf, in Termino peremptorio,

den 27. August d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Justiciario in der Kanzley zu Neuland ihre Gebotthe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Rostiz Kienecksches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchau.

1740 Hermisdorf unterm Rynast den 30. May 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen nicht bezahlter Kaufgelder die nothwendige Realobhaftation der dem Gottfried Scholz civiliter seither zugehörig gewesenenen, und von dem Ehrenfried Theuner zu Ludwigsdorf naturaliter besessenen, sub No. 79. allodotr belegenen, und in der ortsgerechtl. Lage mit Berücksichtigung der denselben angehängt gewesenenen Specification der Königl. Herrschaften und Gemeinde-Abgaben vom 11. und resp. 12. December 1827. auf 1075 Rthl. 5 Sgr. Cour. gewürdigten Wassermühle versäugt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 26. August d. J.

ausstehenden einzigen und peremptorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Ube in der hiesigen Gerichts-Kanzley hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebotthe zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Mühle dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebotthe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschesches Freil. Stand. Oberrl. Gericht.

1772. Creutzburg den 9. Jany 1829. Die sub No. 23. des Hypotheksenbuchs verzeichnete, zu Basan, Domainenamts Bodland belegene, dem Johann Moriock gehörige, und dorfgerichtlich auf 133 Rthl. 25 Sgr. taxirte Freigärtnerstelle, soll auf den Antrag des Königl. Fiscis im Wege der Execution in dem einzigen und peremptorischen Licitationstermin, den 25. August a. c. meistbietend verkauft werden. Dergemäß werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, an dem bestimmten Tage in hiesiger Gerichts-Kanzley vor uns entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebotthe abzugeben, und soll dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag sofort erteilt werden.

Das Königl. Domainen-Justizamt Bodland, Neuhoff.

Mark.

Heuber.

Sopf.



**Sohran** den 26. May 1829. Theilungshalber soll in die hieselbst belegen genen Franz Plaffonschen Grundstücke, als: a. der halbe Acker sub No. 104. auf 187 Rthl. 15 sgr ; b. der halbe Acker sub Nr. 358., auf 187 Rthl. 15 sgr., und c. die halbe Scheuer sub No. 421. auf 49 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdiget, in dem einzigen peremptorischen Diehungstermine, den 20. August c. Vormittags 9 Uhr in unserm Gerichtssocale öffentlich veräußert werden, wovon wir das Publicum in Kenntniß setzen.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

**Reisse** den 23. März 1829. Von dem Königl. Fürstenthumsgerichte zu Reisse wird auf den Antrag eines Realgläubigers das den Anton Hildebrandschen Intestaterden gehörige Bauergut No. 74. zu Hennersdorf, bestehend in 5 Viertel Hasen Ackerland im Felde. Wieswachs zu einem jährlichen Heuschlag von 1½ Fuder, Haus, Hof, Garten und der Gerechtigkeit 31 Stück Schaafvieh zu halten, welches nach der in unserm Partheienzimmer einzufindenden Taxe auf 1478 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden ist, subhastirt und öffentlich feilgeboten. Es werden daher diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Diehungsterminen, auf

den 22. Mai und 23. Juni,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine  
den 28. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Karger auf dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Verhinderungsurachen vorkommen, dieses Grundstück zugeschlagen werden wird.

**Königl. Preuß. Fürstenthums-Gerichte.**

**Kreischam** am 23. Februar 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das auf 2,213 Rthlr. 6 sgr. gerichtlich abgeschätzte Gottlieb Kruschesche Bauergut No. 40. zu Senitz, im Wege der notwendigen Subhastation in den Terminen, den 14. Mai, den 14. Juli und vorzüglich den 12. September d. J. im Gerichts-Kreischam zu Senitz öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe im Senitzer Kreischam, so wie an hiesiger Gerichtsstätte zur Durchsicht aushängt, und daß auf die nach Verlauf des letzten Auktions-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden, vielmehr der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Raumburg** a. O. den 2. Juni 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt abermals die zu Friedersdorf sub No. 48. belegene, auf 606 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Härtnerstelle des Gottlieb Berndt, ad instantiam der Realgläubiger und fordert Diehungslustige auf, sich in dem einzigen Termine auf den 24. Juli c. a. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Friedersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, wenn sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

**Das Gerichtsamte Friedersdorf.**



1267. Naumburg a. O. den 2. Juny 1829. Das unterzeichnete Gerichte subhastirt theilungshalber die zu Naumansdorf Laubanschen Nr. 105 sub Nr. 7. belegene, auf 250 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des verstorb. Gottlieb Weiner, und ladet Kaufsüchtige zu dem auf den 23. July c. a. Nachmittags um 2 Uhr in die Gerichtskanzley zu Friedersdorf ansehten einzigen Biethungstermin zur Abgebung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Witwe und Vormundschafft, und sofern sonst kein gesetzliches Hinderniß eintritt, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Gerichteamt Friedersdorf.

1311. Lauban am 19. Mai 1829. Das unterzeichnete Königl. Gerichteamt subhastirt die sub Nr. 37 zu Neutretschau gelegene, auf 98 Rthlr. ordentlich gewürdigte Zimmersche Häuslerstelle Erbschulungshalber, und hat hiezu einen peremptorischen Biethungstermin auf

den 1. August Nachmittags 3 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle hiernächst anderaunt, was mit dem Bemerkten besten bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Biethenden, in sofern nicht geeignete Umstände eine Ausnahme erfordern, geschehen soll, und daß die Taxe in den Amtsstunden in der gerichtsamtslichen Registratur eingesehen werden kann.

Des Königl. Gerichteamt der Stadt Lauban.

1769. Schloß Ujest den 8. Mat 1829 Die sub Nr. 2. des Hypothekensbuchs zu Ujest gelegene Possession, bestehend aus einem Wohnhause, einem Viehstalle, einem Auszughause und einem Obstgarten, zusammen auf 407 Rth. 19 Sgr. gewürdiget, steht auf den 24. August Vormittags 8 Uhr, auf der hiesigen Gerichtskanzley an den Meistbiethenden zum öffentlichen Verkauf.

Gerichteamt der Herrschaft Ujst.

1613. Landeshut den 2. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Johann Benjamin Wolff bisher gehörige, sub Nr. 108. zu Alt-Weisdach belegene, auf 564 Rthlr. 15 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$  Pf. dorfsgerichtlich geschätzte Feldgärtnerstelle, in dem auf den

26. August c.

in dem herrschaftlichen Schloß zu Pfaffendorf angesetzten einzigen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kaufsüchtige werden daher hierdurch zur Pictation eingeladen.

Das Gerichteamt der Herrschaft Pfaffendorf.

Nbb 7.

1519. Falkenberg den 25. Mai 1829. Schuldenhalter subhastiren wir das zu Dorf Schurgast sub Nr. 48. belegene, dem Weber Paul gehörige, und auf 54 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus nebst 1 Morgen Acker, in dem auf den 24. August c. a. in loco Schurgast anderarminen Terminen, und laden hiezu zahlungsfähige Kaufsüchtige unter dem Bemerken ein, daß die Taxe in unserer Gerichtskanzley jeberzelt eingesehen werden kann.

Das Gerichteamt der Herrschaft Schurgast.

1664. Neisse den 18. Mai 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird zum Verkauf der zu Bielau sub Nr. 56. belegenen, auf 110 Rthlr. gewürdigten



bigsten Freihäuserstelle, wozu ein Morgen Acker, und 6 Mq. Gartenland gehören, ein Termin auf den 24. August c. Nachmittag um 2 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Bieleau angesetzt, wozu Käufer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in so fern gesellige Umstände nicht eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Bieleau.

Hoffrichter.

Neurode den 1. May 1829. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das dem Tuchmacher Joseph Richter gehörige, auf dem Marienviertel unter No. 280. hieselbst liegende Haus nebst Zubehör, welches nach der in unserer Registratur edictal bei dem hier aushängenden Proclama einzufindenden Tage auf 406 Rthlr. 4 Sgr. abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtige Bekanntmachung öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hierzu auf den 4. August Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe in Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder, die Löschung sämtlicher, sowohl der zur Perception kommenden, als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht von Neurode und Bünsfelburg

Held.

1038. Naumburg a. O. den 9. Mai 1829 Das Gerichtsamt Giesmannsdorf, Bunz auschen Reises subhastiret die danielst sub Nr. 148. belegene, auf 384 Rthlr. 7 Sgr. gerichtlich gewürdigte Kleingartnerstelle des Gottlieb Hoffmann ad instantiam einiger Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich in dem einzigen Termine

als den 12ten August

auf dem Gerichtszimmer des herrschaftlichen Schlosses zu Giesmannsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt, geschehen wird.

Das Gerichtsamt Giesmannsdorf.

1140. Naumburg a. O. den 12ten May 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die Häuserstelle des insolvent verstorbenen Joseph Seriel sub Nr. 25. im Strumpfbuche, welche auf 230 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termine

den 1ten August d. J.

Nachmittags um 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der

Richter



**Real-Gläubiger, wenn nicht sonst etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.**

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**1250. Lönbau** den 9ten May 1829. Es wird die in der Schlossgemarkung zu Langenöls sub No. 156. gelegene, auf 150 Rthl. gewürdigte hinterlassene Häuslerstelle des Johann Eitelob Brischmidt subhastirt, und werden Biethungslustige aufgefodert, in dem einzigen mithin peremptorischen Biethungstermine

den 25. August Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtskanzel-Corridor zu Langenöls ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

**Das Rittersitzer von Reichendachsch: Gerichtsammt der Langen-Dorfer Güter.**

**Königl.**

**1145. Elebenthal** den 12. May 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das zu Ullersdorf sub No. 199. belegene, auf 152 Rthlr. 10 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Haus des Häueller Joseph Hoffmann ablassantom des hiesigen Kirchen-Collegii, und fordert Biethungslustige auf, in Termino

den 26sten August c. Vormittags

10 Uhr im Gerichts-Kreisshaus zu Ullersdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, aufgefodert, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**1423. Ohlau** den 1. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Michael Melzerschen Häuslerstelle No. 28. zu Jungwitz nebst Zugehör, welche im Jahre 1829. auf 105 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch aufgefodert, in dem angeetzten peremptorischen Biethungstermine,

am 24. August c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht. Assessor Herrn Elmänder im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig Informaten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Höchstbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Citationen**



# Citationes Edictales.

647. Breslau den 14. April 1829 Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Kretschmer George Scholz am 14. April d. J. in der Mittagsstunde eröffneten erbshaflichen Liquidations-Proceß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 7. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und nur ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

322. Breslau den 1. April 1829. Ueber den in 1404 Rthl. 2 sgr. 3 pf. bestehenden, mit 3785 Rthl. 6 sgr. 6 pf. Schulden belasteten Nachlaß des am 10 Juli 1827. hieselbst verstorb. Königl. Banco-Directors Johann August Seebert ist bereits am 18. Februar d. J. der erbshafliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichte-Refendarius Herrn v. Löffel

auf den 23. July d. J.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, dieselben auch in einer besonders einzureichenden Liquidationschrift oder zum Protocoll zu verifiziren. Die Richterscheinenden werden in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. durch ein unmittelbar nach Abhaltung des Termins abzufassendes Präclussions-Erkenntniß aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Die Gläubiger, welche nicht zu Breslau ihren Wohnsitz haben, werden aufgefordert, unter folgenden Justiz-Commissariaten, Justiz-Commissionsrath Vaur, Justiz-Commissionsrath Morgenbesser, Justiz-Commissarius Gräff, einen zu ihrem Bevollmächtigten zu erwählen, und ihn mit Information und Vollmacht zur Führung des Proceßes, ingleichen nach Vorschrift des §. 97. Tit. 50. Proceßordnung zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesses zu versehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

1777.

1777. Leobschütz den 16. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers und unter Berücksichtigung des §. 403. des Anhangs der Proceßordnung resp. 84. Tit. 50. Echl. I. der Proceßordnung soll die dem Anton Niessch civilliter, dem Johann Proßke aber naturaliter gehörig gewesene, in dem Dorfe Lehn-Langenau sub No. 16. geliegene Bauern erbseelsaft, zu welcher 60 Stoppel Breslauer Maas Acker gehören, und welche Grundstücke nebst Gebäulichkeiten zusammen auf 2606 Rth. 8 Sgr. 4 pf. unterm 8. März 1826 gewürdigt worden sind, reichthastet, resp. öffentlich an den Meist- und Bestbieternden verkauft werden. Hierz. haben wir die Versteigerungstermine auf den 23. May c., den 17. Juny c. Vormittags 9 Uhr in loco Leobschütz, peremtorie aber auf den 18. Juny c. in den bekannten Geschästslocale in loco Ratscher angesetzt, und laden alle befäh. und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit vor, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine entweder persönlich, oder durch hinlänglich legitimirter Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden das Grundstück dann zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei den Ortsgerichten zu Lehn-Langenau und der gerichtsamthlichen Registratur hieselbst eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück, aus welchem Grunde es sey, einige Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit aufgefordert, sich deshalb spätestens in dem letzten Versteigerungstermine zu melden und die nöthigen Bescheinigungsmittel anzugeigen, eventalliter für der etwaigen Realrechte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Gerichtsammt des Lehn-Latscher.

Kaisel, Justiz

1253. Dohm, Breslau den 1. May 1829. Von dem Fürst Bischof. General-Vicariatamte zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Schönbürg verstorben. Pfarrers Petrus Siegert der erbseelsaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diesen Nachlaß ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, vom 15. Juny d. J. an gerechnet binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine, den 26. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn General-Vicariatamtsrath Scholl in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarii Jungniz und Hirschmeyer hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, und demnachst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Forderungen aber zu gewärtigen, daß sie in Folge der Verordnung vom 16. May 1825. durch ein unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins abzufassendes Präclusions-Erkenntnis aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürst Bischof. General-Vicariatamt.

Anhang



# Anhang zur Beilage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 13. July 1829.

---

## Zu verauktioniren.

1997. Breslau den 7. Juli 1829. Es sollen am 15ten Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Auktionsgelosse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkersstraße die zu einer Verloosenschaft gehörigen Efficien, bestehend in Wäsche, Möbeln, guten Kleidungsstücken, wobei ein blauer Carbonadmantel und dem Conversations-Lexicon in 14 Bänden an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger.

1986. Oßlau den 26. Juny 1829. Es sollen Meubles, Silberzeug, Uhren, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche u., so wie ein Billard nebst Zubehör öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung im hiesigen Gasthause zum schwarzen Adler öffentlich veräußert werden, zu welchem Behufe ein Termin auf den 18ten August c. Vormittags 8 Uhr und die folgenden Tage anberaumt worden ist.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## Citationes Edictales

Breslau den 13. Januar 1829. Auf den Antrag des Königl. Fiscus werden von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte die Maria Elisabeth Bartholomäus, für welche auf dem hieselbst vor dem Nicolai-Thore auf der sogenannten Eschepine belegenen, mit No. 29. bezeichneten, aus 2½ Morgen Feldacker bestehenden Grundstücke, zur ersten Hypothek 254 Rthl. 15 Sgr. Cour. aus dem Consens vom 18. Mai 1761. eingetragen stehen, woselbst deren unbekante Erben, so wie alle sonstige ewantige Interessenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pands- oder Briefsinhaber oder auf irgend eine andere Weise Ansprüche an diese Forderung zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem hierzu auf

den 5. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Quecht angesetzten Termine an unserer Gerichtsstelle im Parabelenzimmer No. 1. in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Werke, Müller und Jungnitz vorgeschlagen werden, anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die in dem angesetzten Termine ausbleibenden Interessenten werden dagegen mit ihren etwaigen

nigen Ansprüchen an diese Forderung unter Auslegung immerwährenden Erbschweigens ausgeschlossen, und dieselbe dem Königl. Fiskus an der Stelle des ehemal. Franziskaner-Convents, welcher diese Forderung mit dem darüber stehenden Documente als ein Fundations-Capital besessen und verzinst erhalten hat, so wie als ein herrenloses Gut zum Eigenthum zugesprochen werden. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

1198. Proschütz den 19. May 1829. Der Dr. Juris Rops aus Troppau hat im Wege der nothwendigen Subhastation die sub No. 101. des Hypothekenbuchs von Brantß gegenwärtig aufgeführte, von dem sub No. 98. daselbst belegenen Bauergute abgetriebene 16 große Schfl. Aussaatz Acker durch die am 20. Februar 1815 publicirte Adjudicatoria eigenthümlich erworben und die dafür schuldig gebliebenen Kaufgelder der 864 Rthlr. gegen 6 pro Cent Verzinsung für die Handlung Weber et Eidame zu Schmiedeberg auf die erkauften Grundstücke laut Recognition vom 21. Februar 1825 im Hypothekenbuche eintragen lassen. Die Handlung Weber et Eidame hat laut der gerichtlichen Verhandlung vom 19. October 1826 über die Bezahlung dieses Capitals der 864 Rthlr. nebst Zinsen quittirt und in die Löschung desselben im Hypothekenbuche gewilliget, die darüber sprechende Ausfertigung der Adjudicatoria vom 20. Februar 1825 verbunden, mit der über die Eintragung jener 864 Rthlr. nebst Zinsen erteilten Recognition vom 21. ejd. m. et a. ist jedoch verloren gegangen, und es werden daher auf den Antrag der gedachten Gläubiger im Einverständniß mit dem ehemal. Schuldner hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Effonarien, Pfands- oder sonstige Briefsinhaber an dieses verloren gegangene Instrument Ansprüche zu haben verweinen, hiermit vorgeladen, in dem den 2. September c. Vormittags 9 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Justizamtes hieselbst anstehenden Termine entweder in Person, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und rechtlich zu erweisen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die Praclusion der unbekannten Prätendenten erfolgen, ihnen ein ewiges Erbschweigen auferlegt, das Instrumente amortisirt und das Capital selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Brantß.

Köcher.

Katibor den 28ten April 1829. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf den Antrag des Königl. Fiskus der aus Berun Plessers Kreises gebürtige Valentin Noas, welcher seinen Aufenthalt in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 24ten August 1829 Vormittags 12 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidlieb angesetzten Termine alhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Enttarnung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorchrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zu fallenden Erbschaften verlustig erklärt und welches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

906.



328. **Strehlen den 26sten April 1829:** Auf Antrag seiner Anverwandten wird der aus Woißelwitz gebürtige Gottlieb Rascht, welcher hufar in dem vormals v. Zietzen'schen Regiment gewesen, später jedoch zu einer Herrschaft als Bedienter bezogen sein soll, und sodann sich entschlossen, in Lauban als Getreidehändler zu etabliren, hiermit nebst seinen etwanigen Erben und Erbenheimern vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber in Termino, den 27. Februar 1830. in unserm Gerichtskanzley hieortz einzufinden, und die weitem Verfügungen bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein im hiesigen Depositorio befindliches, in 70 Rthlr. bestehendes Vermögen denen sich gemeldeten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Gerichtsamt Woißelwitz.

v. Paczensky.

347. **Zobten den 6. April. 1829.** Von dem unterzeichneten Königl. Lands- und Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 18. October 1814. über 800 Rthlr. an rückständigen Kaufgeldern für den Bauerauszügler Gottlieb Franke und dessen Ehefrau Maria Elisabeth Franke geb. Daumann auf dem Johann Gottlieb Frankeschen Bauerzute No. 6. zu Wilschkowitz Kubr. III. No. 10. habend, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einige Anforderungen zu haben vermeynen, hierdurch öffentlich aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten peremptorischen Termin den 24. August c. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Stellvertreter ad Protocollum anzumelden und zu beschweigen, und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Die ausbleibenden etwanigen Präventanten aber werden mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bezeichnete Hypotheken-Instrument annullirt und mit der Löschung der darin erwähnten Post in dem Hypothekenbuche verfahren werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1595. **Glogau den 22. Mai 1829.** Nachdem über den Nachlaß des Bauers Johann Gottlob Jakob zu Grabig dato der erschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Erblasser zu haben vermeynen, ad Terminum liquidationis den 27. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Hermann H. vorgeladen, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTIS.

1818. **Breslau den 15. Juni 1829.** Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gränpner George Friedrich Krimberg und dessen Ehefrau Maria Rosine geb. Thiel bei der Verlegung ihres

Wohns

Wohnung aus der Stadt Breslau in die Vorstadt auf die Marktschraße, die daselbst unter Eheleuten im Falle der Vererbung statutarisch eintretende Gütergemeinschaft durch einen am 15. Juni 1829 errichteten Vertrag ausdrücklich abgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Sobelschwerdt den 15. Mai 1829. Es ist über das Vermögen des von hier abwehenden Bürgers und Leinwandhändlers George Fischer, welches, soviel ausgemittelt worden, in den Kaufgeldern eines dahier belegenen und subhastirten Hauses besteht, so wie über das Vermögen dessen ebenfalls in unbekannter Abwesenheit lebenden Ehefrau Catharina Fischer von hier, das, soweit uns bis jetzt bekannt geworden, in einer ungewissen Forderung besteht, wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sammtlicher Gläubiger der Concurs eröffnet worden. Alle diejenigen, welche Ansprüche an dasselbe machen wollen und namentlich die ausgedingerte Theresia Wolf, deren Wohnort bis jetzt noch nicht zu ermitteln gewesen, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem aus hiesigem Rathhause anberaumten Liquidations-Termine

den 4ten August c. Vormittags 10 Uhr

entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige, mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen die Herrn Actuarii Vogt und Heinrich, dahier in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, ihre Forderungen nebst Beweismitteln anzulegen und die vorhandenen Documente vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen werden, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein gerichtliches Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird allen denjenigen, welche den Gemeinschuldnern gehören es Geld, Geldeswerth oder Documente besitzen, oder welche denselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterschriebenen Stadtgerichte sogleich anzuzeigen, und die bei ihnen befindlichen Gegenstände, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, an unser Depositorium abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Concursmasse auf Höhe der zurückbehaltenen oder verschwiegene Gegenstände verantwortlich, und geht ausserdem seiner Pfand oder anderer Rechte darauf verlustig.

Königl. Stadtgericht.

Schneider.

1826 Ottmachan den 26. May 1829. Da der Bauerntgutbesitzer Franz Hauschold zu Liebenau durch das unterm 22. d. M. publicirte Resolut gerichtlich für einen Verschwender erklärt worden ist, so wird dieses hiermit bekannt gemacht, damit dem r. Hauschold ferner kein Credit ertheilt wird. Urkundlich unter dem Siegel und der gewöhnlichen Unterschrift des unterschriebenen Gerichts.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Deyer.

Kandach den 6. Junn 1829. Von dem unterschriebenen Königl. Stadtgericht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Freihändler Franz

Muh-



Mühlau aus Karpensfelden Habellschwerdtler Kreises durch das am 23. Mai d. J. erlassene rechtskräftig gewordene Resolut für einen Verschwender erklärt und unter Curatel gesetzt worden ist. Es wird für Jedermann die Warnung beigefügt, gesammtem Franz Mühlau auf keine Weise Credit zu ertheilen, indem die von ihm ohne vormundschafftliche Genehmigung contrahirten Schulden werden für ungültig betrachtet werden. g)

Das Königl. Stadtgericht von Landeck, Wilhelmsthal.

1573. Glogau den 26. Mai 1829. Nachdem Schuldenhalber Windmühle, Gärten, Wiese, Acker, Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit Feld- und Wirthschafts-Inventario, jedoch ohne Vieh, sonst aber alles in gutem Stande des Grautes zu Lerchenberg ohnfürn Glogau, auf 1300 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt, öffentlich und meistbietend im einzigen Termine den 26. August a. c. verkauft werden soll, so werden zahlungsfähige Kauflustige aufgesordert, sich gedachten Tages Vormittags hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und wird der Zuschlag nach einzuholender Genehmigung der Real-Creditoren an den Bestbietenden erfolgen. Taxe und Bedingungen sind hier jeden Vormittag in der Registratur einzusehen. Nachmehl ist nicht zu geben. Nur das halbe Kaufgeld wird bald einzuzahlen sein — Da zugleich über die Kaufgelder wegen deren Unzulänglichkeit zur Befriedigung der Creditoren der Liquidations-Prozeß mit der gesetzlichen Wirkung von heute ab eröffnet worden, so werden unter einem auch alle Realgläubiger und die diesen gleiche Rechte habenden Creditoren citirt zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an diese Grundstücke und deren Kaufgelder zu machende Ansprüche sich zu eben diesem Termine hieher zu stellen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung deren Richtigkeit die Instruction oder sonstige Beweismittel mitzubringen und Erkenntniß, diejenigen Creditoren aber, die sich bis dahin nicht melden, zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachten Grundstücke und deren Kaufgelder zu präcludiren und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer der Realitäten, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder zu vertheilen, aufzuerlegen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm, Capitul.

1721. Bauerwitz den 4. Juni 1829. Das sub No. 180. auf der Vorstadt Wiedmuth zu Ratscher belegene, den Franz Lehnertschen Erben gehörige Haus nebst dazu gehörigen Garten und 3 sogenannten Quadrmaas-Ackerstücken, welche Realitäten am 2. d. M. auf 154 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote, zugleich aber auch die etwanigen unbekannten Real- und Personal-Gläubiger des Franz Lehnert auf

den 25. August d. J. Vormittags 10 Uhr

in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher mit der beziehungsweise Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf spätere Gebote der Zuschlag ertheilt werden wird, und daß die ausbleibenden unbekannten Realgläubiger mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an diese Possession für immer präcludirt, lediglich an die Person ihres Schuldners werden verwiesen werden, und daß das Kaufgeld unter die sich meldenden Gläubiger vertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Wodinsky

960. Sagen den 1. Mal 1829. Nachdem über den Nachlaß des am 17ten Juli 1828 verstorb. hiesigen Stadtgerichtes-Dirigenten Carl Weissfog der eibschastliche Liquidations-Prozeß per Decretum vom 30. v. M. eröffnet worden, werden Alle und Jede, welche an die Nachlaßmasse desselben rechtliche Forderungen zu haben glauben, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 26. August 1829 Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Commissario, Herrn Justizrath Wunsch auf hiesigem Fürstenthums: Gerichte zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu beschweigen. Die Ausenbleibenden werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was noch Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Erblasser etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, Niemanden etwas davon zu verabsorgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositum abzuliefern, widrigenfalls erfolgte Zahlungen für nicht geschehen geachtet und dieselben zum Pfusse der Masse anderweit werden beigegeben werden, der Inhaber solcher zu verschweigender und zurück zu haltender Gelder und Sachen aber außerdem seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Herzogl. Gerichte des Fürstenthums Sagan

1995. Steinsdorf bei Haynau den 5. July 1829. In Gemäßheit der §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitsspreiung und Ablösungsordnung vom 7. Juny 1821 werden hiemit die auf den im Goldboß-Haynauer Kreise gelegenen, der verehel. Frau Reichsgräfin v. Pöpsel geb. Gräfin v. Schlattendorf Exzellenz gehörigen Familien-Eidel-Commisgütern Oder, und Nieder-Hermisdorf schwebenden Auseinandersetzungsgeschäfte, an Dienst-, Natural-, Prästations-, Servitut-Ablösungen und Gemeinheits-Etheilungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und alle diejenigen, welche dabet ein Interesse zu haben vermeynen, vorgeladen, sich a dato innerhalb 6 Wochen bei der unterzeichneten, spätestens aber in dem zur Vorlegung des Auseinandersetzungsplans auf den 24. August c. a. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hermisdorf anberaumten Termin entweder in Person, oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls in contumaciam angenommen werden wird, daß alle Nichterscheinen den die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden sollen.

Königl. Spectal-Deconomie-Commission Goldberg-Haynauer Kreises.

\*) Breslau. Meine Seiden- und Modewaren-Handlung habe ich heute aus No. 33. am Ringe, einige Häuser weiter herauf, in den goldenen Anker No. 38 verlegt. Indem ich dies meinen geehrten Abnehmern und Geschäftsfreunden hiemit ergiebigst anzeige, bitte ich zugleich, daß mir bisher geschenkte wohlwollende Briefen auch ferner zu erhalten, und die Versicherung anzunehmen, daß ich rasches bemüht sein werde, dasselbe in aller Hinsicht zu rechtfertigen.

E. V. Bedau, am Ringe No. 38 goldenen Anker.

\*) Bresl.



\*) Breslau. (Kaps und Nips) wird fortwährend unter den besten Bildhargungen gelaufen von  
C. S. Schröder, Dblauerstr. No. 14.

\*) Berlin den 7. Juli 1829. Da es von einem gebreiten Publikum vielfach gewünscht worden, daß ich nach Breslau kommen möchte, so zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den an mich erangenen schmeichelhaften Aufforderungen zu genügen, am 20ten d. M. dort eintreffen werde. Dienstgeschäfte erlauben mir indessen nur einen kurzen Aufenthalt, weshalb ich diejenigen resp. Herrschaften, welche meine Hülfe wünschen, ergebenst ersuche, ihre Adressen versiegelt im Gasthose zu den drey Bergen in Breslau abgeben zu wollen, damit ich ihrer Bedienung die gehörige Zeit widmen kann.

C. Wolffsohn, Königl. Preuß. Hofzahnarzt und Hofzahnarzt  
Sr. Durchlaucht des Fürsten Radzivil.

1984 Breslau. Die im Johann. Termin 1829. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16. August 1829., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den Unterzeichneten in seiner Wohnung und in Breslau durch die Herren Eichborn et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16ten August wird die Auszahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnachts-Termin 1829. gezahlt werden.

Koritz Robert, General-Landschafts-Agent, Behren-Strasse No. 45.,  
Charlottenstraßen-Ecke.

In Folge obiger Bekanntmachung werden mir die Posener Pfandbrief-Zinsen vom 1ten bis 16. August Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in den Vormittagsstunden aufzählen  
Eichborn et Comp., Blücherplatz No. 13.

1985. Breslau den 20. Juny 1829. Die laudemale Dreschgärtnerstiege No. 11. zu Westig, welche vorgerichtlich auf 130 Rthlr. abgeschätzt worden, soll in Termino peremptorio den 15. September d. J. Vormittag um 10 Uhr in der geordneten amtlichen Kanzley zu Westig meißbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsam Westig.

\*) Breslau. Meine Modeschnittwaarenhandlung habe ich vom Raschmarkt No. 46. in das am Ringe auf der grünen Möhrlette Nr. 33. gelegene Haus, in dasselbe Local, welches der Kaufmann Herr Bedau in Besitz hatte, verlegt. Dies habe ich die Ehre meinen geehrten Abnehmern hierdurch mit der Bitte, mich mit dem Vertrauen fernerehin beehren zu wollen ganz ergebenst anzuzeigen.

M. Sachs jun.

\*) Breslau. Ich gebe mir hiermit die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich meine sehr große Auswahl Modeschnittwaaren aller Art von der letzten Frankfurter Messe empfangen habe, und solches zu auffallenden billigen Preisen verkaufen werde, worunter ich besonders eine bedeutende Parthe dunter Florence in den  
lichte

liebtesten Farben a 6½ und 7½ fgr., dergl. breite Gros de naples bester Qualit te  
a 13 und 14 fgr., bunte breite Levantine a 10 fgr. und 2 breiten feinen Gardinens  
Rondline empfiehlt

M. Sachs jun.,

am Ringe grüne R hrsette in das Local, welches der Kaufmann

Herr Bedau im Bes z hatte.

\*) Breslau. (Reise, Gelegenheit.) Den 16. July geht ein ganz gedeckter  
Wagen von hier nach Carlsbad beim Lohnkutscher Krause, Taschenstr. No. 4.

\*) Breslau. Auf der Taschenstra e No. 4. ein Local für einen Lakirer,  
Wagenbauer u. nebst Wohnung, auch eine Feuerwerkst tte; Altb gerstra e No. 42.  
sind zwei Stuben zwei Stiegen hoch, Rennmarkt No. 14. 1 Stube und Kammer,  
Breite Straße No. 50. Stube und Alcove, Dylauer Straße No. 6 in der Hoffe-  
nung sind zwei Wohnungen zu vermieten. Das Nähere auf der Oderstra e  
No. 16. zu erfragen beim Kaufmann Groß.

\*) Breslau. Ein Mann von ordentlichen und n chteren Charakter, des  
hinlängliche mechanische Kenntnisse bes zt, um eine kleine Wollspinn-Anstalt, von  
nicht mehr als zwey Sortimenten Maschinen, durch Pferde-Kraft betrieben, in ei-  
nem vollkommenen Zustande zu erhalten; kann mit einem Gehalt von 200 Rtbl. jähr-  
lich und einer Stube zur freyen Wohnung in einer Provinzial-Stadt Schlesiens sein  
Unterkommen finden. Nähere Nachricht ist zu erfragen täglich zwischen 10 — 12  
Uhr in der Elisabethstr. No. 10.

\*) Breslau. Zu vermieten Neuschestr. No. 7. ein angebrochtes Speerey-  
Gewölbe nebst Wohnung. Das Nähere neue Sandstraße No. 17. zwey Stiegen  
hoch, woselbst noch ein Gewölbe, nebst Wohnung und eine Wohnung von 3 Stu-  
ben mit Zubehör auf Michaeli zu beziehen sind.

\*) Breslau. Eine mit allen Annehmlichkeiten versehene sehr anständige  
Wohnung im ersten Stock von 3 neu gemalten Stuben, Alcove, heller Küche u.,  
womit auch der Besuch des Gartens verbunden ist, ist sogleich oder Term. Michaeli  
zu beziehen, Mathiassstr. No. 65. dem russischen Kaiser gegenüber.

\*) Breslau. Der Candidat Theol. Herr Ehrenfried Thebesius aus K lsch,  
welcher bey Plegnitz, welcher sich jetzt hier in Breslau aufhalten soll, wird zu einem  
Besuch, oder Anzeile seiner Wohnung aufgefordert von dem Kaufmann

Jacob Schulz.

\*) Breslau. Einen hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich hiermit  
ergebenst an, daß ich meine F rberet in seidenen, baumwollenen und wollenen  
Zeugen von der Hummeret No. 38. in die Neustadt No. 42. zum blauen Sch-  
sen verlegt habe.

Hieronymus.

\*) Breslau. Ich wohne jetzt in dem Eckhause der Albrechts- und Al-  
b rgerstr. No. 39.

Dr. Gr hner.

\*) Breslau. Eine Wohnung für einen einzelnen Hrn. ist zu vermieten  
und bald zu beziehen, Schmiedestraße No. 9.



Dienstag den 14. July 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

### B e k a n n t m a c h u n g.

\*) Breslau den 10ten Juli 1829. Da durch die Ueberschwemmung der Gegenden in der Grafschaft Glog der auf den 21sten Juni d. J. anberaumt gewesene Jahrmarkt in der Stadt Löwen völlig unbesucht geblieben, so ist einer Verlesung auf den 26sten Juli d. J. genehmigt worden, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

### Zu verkaufen.

1989. Wronschitz den 6ten Juli 1829. Daß nach seinem materiellen Werth auf 27½ Rthl., nach dem Nutzungsertrage aber auf 30 Rthlr. 20 sgr. det. firte Vorst. Poudische Haus soll auf Antrag der Realgläubiger den 31. August a. c. früh um 11 Uhr an Meistbleibende verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.  
Das Stadtgericht.

1990. Groß-Strehlitz den 20 März 1829. Auf den Antrag des Subhastations-Extrahenten soll die in die Jacob Drungische Verlassenschaft gehörige, aus dem ehemaligen Vorwerk, Acker etablirte in Lantitz sub No. 10. belegene Pession, wober jedoch keine Gebäude vorhanden, welche aber noch einer gerichtlichen Taxe auf 984 Rthlr. abgeschätzt, und worauf in dem vorigen peremptorischen Termin nur 145 Rthlr. geboten, und worauf 1089 Rthl. 10 sgr. insabulirt stehen, in dem auf den 10. August

anstehenden peremptorischen Termin anderweitig sabhastirt werden. Kauflustige werden daher eingeladen, in dem in Czieselsowitz anstehenden Termin zu erscheinen, ihr Gebot anzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag unfehlbar an den Meist- und Bestbleibenden erfolgen soll, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Czieselsowitzer Gerichtamt.

Werner.

1991. Groß-Strehlitz den 20. May 1829. Auf den Antrag des Subhastations-Extrahenten soll die Jacob Drungische Verlassenschaft gehörige sub No. 6. in Lantitz belegene Drepsdörferseß, da in dem am 9ten April c. angetandenen Termine

mine für diese Poffession nur 80 Rthl. geboten worden, die aber auf 283 Rthl. 20 Sgr. taxirt, und worauf 1089 Rthl. 10 Sgr. in Subdium eingetragen sind, anderweitig in dem dazu auf

den 10ten August d. C.

in loco Eilenfowig anstehenden Termine subhastirt werden. Kaufsüßige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag unfehlbar an den Meist- und Bleibenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Eilenfowiger Gerichtsamt.

Werner.

2013. Frankenfein den 5. Juny 1829. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag der Elisabeth Kaufischen Erben die freiwillige Subhastation des sub Nro. 132. des Hypothekenbuchs von Silberberg belegene, und auf 71 Rthl. 15 Sgr. nach dem Materialien, so wie 168 Rthl. 10 Sgr. nach dem Nutzungsertrage abgeschätzten Hauses und Gartens, und zwar im Wege der Erbfindung zu verfügen befunden worden, so werden beßig- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch vor- und eingeladen, in dem diesfhalb auf dem Rathhause zu Silberberg auf den 29 August d. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's-Äffessor Herrn Grögor anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informiren, ihr Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2014. Camenz den 12. Juny 1829. Auf den Antrag der Gläubiger wird die sub Nro. 22. zu Baumgarten gelegene Anton Boatsche Gartenstille, welche durch die gerichtliche Taxe vom 20. May d. J. auf 450 Rthl. abgeschätzt worden, necessarig subhastirt, und ist Terminus unicus et peremptorius licitationis auf den 17. September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, in welchem zahlungsfähige Kaufsüßige alhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, hierdurch aufgefordert werden. Auch wird hierbei noch bemerkt, daß im Fall des Ausbleibens der Gläubiger dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Föschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der hier ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2001. Fürstenein den 16 Juny 1829. Das zu Neu-Wüste, Giersdorf Waldenburger Kreise sub Nro. 10. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Neu-Wüste-Giersdorf zu inspizirenden Taxe gerichtlich auf 150 Rthl. abgeschätzte Christian Gottfried Leistritz'sche Freihaus soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 28 September d. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumten einzeln und

perem



peremptorischen Biethungstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichts- kreischam zu Neu- Giersdorf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstent- stein und Rohmslod.

1998. Landeshut den 2ten July 1829. Das sub No. 14 zu Nieders- Schreibendorf belegene, zum Nachlaß des Johann Gottfried Kirchner gehörige, und auf 46 Rthl. Courant abgeschätzte Haus, soll in dem auf

den 29. August d. J.

Vormittags um 11 Uhr in der Kanzley zu Schreibendorf angesetzten Biethungs- termine öffentlich verkauft werden.

Gerichtsamt der Schreibendorfer Güter.

1983. Reichenbach bei Görlitz den 4 July 1829. Zum freiwilligen und öffentlichen Verkauf der von Johann Christoph Stübner hinterlassenen, ordnungs- mäßig auf 400 Rthl. abgeschätzten Häuslerstelle No. 131. zu Nieder- Seifers- dorf, haben wir einen Termin auf

den 24. September 1829

Nachmittags 2 Uhr an Justizamtsstelle zu Meuselwitz angesetzt, zu welchem Kauf- lustige hiermit vorgeladen werden.

Das Kloster Marienbalsche Justizamt zu Meuselwitz.

Wiennigwerth.

\*) Schloß Mittelwalde den 7. July 1829. Das Gräflich Althann'sche Justizamt der Majorats- Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Mößelsdorf subhatirt hierdurch auf den Antrag der Erben und Vormundschaft Behufs der Auseinanderlegung und Bezahlung der Schulden die sub No. 9. des Hypotheken- buches in Hahn belegene, dem verstorb. Almand Bartisch zugehörige, auf 988 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Bauerstelle, und laßt Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf die anderaumten Biethungstermine den 4. August, den 9. Septbr. und 13. October a. c., besonders aber zu dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Erben und Vormundschaft erteilt werden wird. Die übrigen Kaufsbedingungen werden im Licitationster- mine näher bekannt gemacht werden, und hängt die diesfällige Taxe an hiesiger Gerichtsstelle aus, woselbst sie nachgesehen werden kann.

Das Gräflich v. Althann'sche Justizamt.

Vollmer, Justiz.

2015. Eamenz den 17ten Juny 1829. Auf den Antrag eines Gläubigers werden die Grundstücke der Häuslerin Anna Maria verchel. Hahn zuvor verwir. gewesen Werner, geb. Ditz zu Banau, und zwar: a. die sub No. 12. zu Ban- nau belegene, nach der ordgerichtlichen Taxe vom 6. Februar d. J. auf 49 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Häuslerstelle; und b. das sub No. 166 in Hemmers- dorf Feldmars belegene, nach der ordgerichtlichen Taxe vom 19. May d. J. auf 240 Rthl.

240 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück; im Wege der Execution subhastirt, und es ist zu diesem Behuf ein peremptorischer Auktionstermin auf den 24. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, in welchem zahlungsfähige Kauflustige allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, hierdurch aufgefordert werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2000. Dels den 1ten Juli 1829. Die zu Zantkau Trebnitzer Kreises sub No. 8. des Hypothekenduchs gelegene, den Beneficialerben des Michael Eschrope gehörige, vorgerichtlich auf 100 Rthlr. geschätzte Dreschgärtnerstelle soll in dem einzigen Bietungstermine auf den

7. September Vormittags 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau theilungehalber öffentlich verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß dem Meist- und Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Gerichtssamt für Zantkau.

811. Steinau den 19. April 1829. Zum Verkauf der den Sommerischen Erben gehörigen Bauernahrung sub No. 3. in Nährschuß im Wege der Execution haben wir die Auktionstermine auf

den 20. Juni, 24. Juli und 15. September c.,

die beiden ersten hier, den letzten, welcher peremptorisch ist, auf dem Schlosse in Nährschuß angesetzt, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, an den Meistbietenden erfolgt. Die gerichtliche Taxe des Guts beläuft sich auf 153 Rth. 25 Sgr.

Das Gerichtssamt für Nährschuß und Liskau.

1704. Sulau den 6. Juni 1829. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das dem Candidaten der Rechte Peter Matern gehörige, hieselbst sub No. 61. gelegene, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxe nachweist, auf 2800 Rthl. gewürdigte Freigut, bestehend aus einem massiven Wohnhaus, Stallungen, Scheuern, Garten, Acker und Wiesen, in Terminen den 18. August, den 13. October, und peremptorisch den 8. December c. a. Vormittags um 9 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir laden dazu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote in diesen Terminen vor uns zu erscheinen ein, und hat der Meist- und Meistbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Freiberl. v. Trostke, Sulauer Frei-Minder-Standesherrl. Gericht.

461. Borkenhayn den 30. März 1829. Auf den Antrag des Freistellungsbesitzer Herrmann soll das dem Freistellungsbesitzer Johann Ehrenfried Gärtner gehörige, sub No. 62. zu Nieder-Kunzendorf gelegene, ordgerichtlich auf 1511 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Termine, auf

den 30ten Mai c.,

den



den 30sten Juni c., hieselbst, peremptorie aber auf  
den 29sten Juli c.

Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Rudelsdorf anberaumt, und laden Bes-  
itz- und Zahlungsfähige mit dem Beifügen vor, daß der Zuschlag an den  
Meistbiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme  
zulassen. Die Taxe des Grundstücks ist dem in Nieder-Runzendorf auskän-  
genden Proclama beigefügt, und kann auch in unserer Kanzleystube hieselbst  
eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelsdorf.

Bette.

1206. Melnerz den 25. May 1829. Auf den Antrag der Vormundschaft  
soll die zum Nachlaß des Schullehrer Joseph Kosak gehörige, zu Deutsch-Eis-  
beney Glaser Kreises belegene, im Hypothekenbuche mit No. 107. verzeichnete  
Colonistenstelle, welche originärlich auf 620 Mtbl. gewürdigt, im Wege der freis-  
willigen Subhastation veräußert werden. Zu diesem Zweck ist ein einziger perem-  
ptorischer Citationstermin in der Kanzley zu Eisbeney auf den 5. August d. J.  
Vormittags 10 Uhr anberaumt, in welchem zu erscheinen wir Kauf- und Zahlungs-  
fähige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn  
sich keine gesetzliche Hindernisse finden, der Zuschlag ertheilt werden soll, so wie  
daß die Taxe sowohl in unserer Registratur, als in dem Gerichtsfreischam zu  
Eisbeney einzusehen ist.

Das Gräfl. Görgen'sche Gerichtsamt der Herrschaft Deutsch-Eisbeney.

Dietrich.

1426. Breslau den 2. May 1829. Nach dem wegen Erbtheilung des Johanna  
Ellsabeth Gebauerschen Nachlasses die Subhastation der sub No. 9. zu Grünhübel  
belegenen Freystelle und Schmiede verfügt worden, so haben wir zum öffentlichen  
Verkauf derselben einen peremptorischen Termin auf den 26. August Vormittags um  
11 Uhr in loco Grünhübel anberaumt, und laden hierdurch besitz- zahlungsfähige  
und Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und  
den Zuschlag auf das Meistgebot zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schickli-  
chen Zeit, sowohl bey dem unterzeichneten Justizamte, als auch in dem Kreissham  
in Grünhübel eingesehen werden.

Das Major v. Dieberfeld'sche Grünhübeler Gerichtsamt.

533. Trachenberg den 14ten April 1829. Es ist über den Nachlaß des  
Freigutbesitzer August Mische zu Klein-Ellguth bei Prausnitz, welcher haupt-  
sächlich in dem hinterlassenen Freigute daselbst besteht, bei der vielleicht eintre-  
tenden Insufficienz der Masse auf den Antrag der Erben der erbhaftliche Liqui-  
dationsproceß eröffnet, und zur Liquidation und resp. Verschönerung der ewanigen  
Ansprüche der unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 14. August 1829. Vor-  
mittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht anberaumt wer-  
den, wozu wir dieselben unter der Warnung vorladen, daß die Ausbleibenden  
aller ihrer ewanigen Verrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur

an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

1207. Münsterberg den 23. May 1829. Auf den Antrag der Realgläubiger soll die dem Christian Witter gehörige Freigärtnerstelle sub No. 6. zu Nieder-Kunzendorf, welche aus den neuen massiven Gebäuden, einem daran stossenden Obst- und Grasgarten und 5 Scheffeln Ackerland besteht, und auf 327 Rth. 28 Sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, gegen baare Zahlung weisbietend verkauft werden. Hierzu steht ein peremptorischer Termin den 5. August c. Vormittags 11 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder-Kunzendorf an, zu welchem zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag auf das Meistgeboth sofort erfolgen soll, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme begründen. Die Taxe in dem Kreischam zu Nieder-Kunzendorf und während den Amtsstunden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsaal Nieder-Kunzendorf.

v. Rönne.

Beuthen den 13. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das am Markte sub No. 23. alhier belegene, dem Materialwerthe nach auf 2688 Rthlr. 22 Sgr. gerichtlich abgeschätzte massive Wohnhaus von 2 Etagen in denen hiezu auf den 10. April, den 11. Juni, und peremptorisch den 14. August c. im Wege der Execution von dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termin öffentlich an den Meisbietenden verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Kaufsüchtige hiedurch zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Meis- und Weisbietenden der Zuschlag des zu subhastirten Hauses ertheilt werden soll.

Das Frei-Standesherrl. Gräfl. Donnermarkisches Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien. Luchs.

### Zu verauctioniren.

1997. Breslau den 7. Juli 1829. Es sollen am 15ten Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Auktionssalosse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkeraßraße die zu einer Verlassenschaft gehörigen Effecten, bestehend in Wäsche, Möbeln, guten Kleidungsstücken, wobey ein blauer Cordoramentel und dem Conversations-Exicon in 14 Bänden an den Meisbietenden gegen baare Zahlung verpfändet werden.

Der Königl. Stadtgerichts-Secretair Berger.

### Zu verauctioniren.

1923. Löwenberg den 12. Juni 1829. Es sollen den 18. July d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Steinbruch bei Langendorferg Löwenberger Kreises eine Quantität ausgearbeiteter Mühlsteine verschiedener Qualität gegen baare Zahlung in Cour. verkauft werden, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Cimmones



Citationes Edictales.

\*) Breslau den 5. May 1829. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 130 Rthlr. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von circa 7701 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. belastete Vermögen des abwesenden Weinkaufmanns A. Brandt von Breslau am 28ten October v. J. eröffneten Concurs-Proceß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 26 August c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor v. Reibnitz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wo zu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Hrn. Justiz-Commissionarien Mersel, Hirschmeyer und Schulte vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

327. Breslau den 10. März 1829. Ueber den mit Einschluß des im Jahre 1821. für 44.000 Rthlr. erkauften, im Wohlauischen Kreise zu Landentrecht gelegenen Ritterguthes Rapschen, in 44,188 Rthl. 28 sgr. bestehenden, mit und inclusive der Hypothekenschulden 41,091 Rthl. 8 sgr. 2 pf. Schulden belasteten Nachlaß des am 19. December 1827. zu Rapschen verstorb. Königl. Hauptmanns von der Armee Constantin August v. Friedel ist heute der erbischastliche Concursproceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Stephan auf den 23. July d. J.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem Parbelenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, dieselben auch in einer besonders einzureichenden Liquidationschrift oder zum Protocoll zu verifiziren. Die Nichterscheinenden werden in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. durch ein unmittelbar nach Abhaltung des Termins abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, vertheilt werden. Die Gläubiger, welche nicht in Breslau ihren Wohnsitz haben, werden aufgefordert, unter folgenden Justiz-Commissionarien, Justiz-Commissionsrath Paue, Justiz-Commissarius Dziuba, Justiz-Commissarius v. Linow einen zu ihren Bevollmächtigten zu erwählen, und ihn mit Information und Vollmacht zur Führung des Proceßes, ingl. nach Vorschrift des §. 97. Lit. 50. Proceßordnung

nung zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesses zu versehen.  
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Balkenhäusen.

**Rittstübchen** den 20. März 1829. Nachstehende Personen: 1) der Johann Jacob aus Alt-Dels, der im Jahr 1804. nach America gegangen sein soll; 2) der Schmiedegesell Johann Gottfried Döring aus Ober-Mittlau gebürtig, welcher seit 1802. von seinem letzten Wohnort Neu-Dels abwesend; 3) der Händlersohn Gottfried Jacob aus Ubaubsteden Louisenthal, der seit 30 Jahren verschollen, wegen auf den Antrag ihrer Verwandten nebst ihren etwa unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber in dem auf den

14. Januar 1830. Vormittags 10 Uhr

angesezten Termine an hiesiger Gerichtsstelle persönlich, oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Verwarnung, daß sie sonst für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich legitimirenden gesetzlichen Erben überwiesen werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rittstübchen.

1709. **Liegnitz** den 5. Juni 1829. Auf der sub No. 18. in Dias Liegnitzer Preises gelegenen, dem Johann Gottfried Preibisch gehörigen Freigärtnerstelle haben aus dem Instrumente vom 12. Juli 1800 für den gewesenen Organisten Ernst Gottlob Baumgart in Groß-Bauditz 80 Rthlr. in Cour. gegen 5 pro Cent Zinsen, welche nach dessen eigener Erklärung bezahlt sind. Das vorhanden gewesene Instrument ist aber verloren gegangen, und soll Bezug der Löschung auf den Antrag der Interessenten amortisirt werden. Wir haben daher zur Anmeldung etwaiger Ansprüche einen Termin auf

den 12. September d. J. Vormittags 9 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Dias angesetzt, und laden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das fragliche Instrument als Eigenthümer, Cesslonarien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit ein, sich damit spätestens in dem angesezten Termine zu melden, widrigenfalls sie präcludirt werden müssen und die Amortisation des Instrumentis erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Dias und Hünern.

Grambsch.

1920. **Kupferberg** den 24sten Juny 1829. Alle diejenigen unbekannten Creditoren, welche an den Nachlaß des zu Wänic-Röhrsdorf am 13. April 1827. mit Tode abgegangenen Bauern und Gerichtsgeschwornen Christian Friebe einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, in dem zur Anmeldung dieser Ansprüche auf den 28. September d. J. Vormittags 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzugeben und zu bescheinigen, und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden mit ihrem Vorzugsrechte präcludirt und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Patrimonialgericht der Hochgräf. Matuschak'schen Herrschaft Kupferberg.

Beilage



# B e y l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 14. July 1829.

## Zu verkaufen.

1931. Münsterberg den 29. Juny 1829. Das zum Joseph Müllerschen Nachlaß gehörige, Nro. 32. zu Commende der Kreuzberg genannt, welches mit Ausschluß des früher davon verkauften Begräbnißplatzes der hiesigen jüdischen Gemeinde auf 390 Rthl., und mit diesem Begräbnißplatze auf 418 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll Schuldenhalber, und zwar vorläufig mit Ausschluß des Begräbnißplatzes öffentlich meißbietend verkauft werden. Wir haben dazu einen peremptorischen Auctionstermin auf den 18. September Vormittags 11 Uhr angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken einladen, daß dem Meiß- und Meißbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, sofern keine rechtliche Hindernisse obwalten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Citationes Judiciales.

1994. Breslau den 4. Juny 1829. In der fideiicommissarischen Untersuchungssache wider den Fleischermeister Friedrich Fürtner zu Ransern und dem Fleischergehilfen August Reumann, wird letzterer, welcher sich am 15. April c. der Beischweigung heimlich eingebrachter 1/2 Centner Fleisch schuldig gemacht hat, hiermit vorgeladen, zu dem zu seiner Verantwortung auf den 14. October d. J. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine in meiner Wohnung (Schubbrücke Nro. 55.) zu erscheinen und sich zur Entlassung und Antwort auf die obige Beschuldigung zur Ausföhrung seiner Defension dagegen und zu bestimmter Anzeig der über seine Vertheidigungsgründe etwa vorhandenen Beweismittel gefast zu halten. Im Fall des Ausbleibens wird die Untersuchung gegen ihn in contumaciam fortgesetzt und geschlossen, derselbe auch der ihm sonst zustehenden Verzugniß, sich nach geschlossener Untersuchung schriftlich zu vertheidigen, verlustig werden, die Entscheidung selbst aber auf den Grund des Wahl- und Schlachtsteuer-Gesetzes vom 30. May 1820 §. 17. Lit. a. und b. und der Steuerordnung vom 8. Februar 1819 erfolgen.

Der Königl. Untersuchungs-Richter

Dauch.

\*) Breslau den 10ten Juny 1829. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonist Almand Pachmuth, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1811 bei den Canton-Revisionen nicht erschienen hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Ver-  
min-

am auf den 10. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte, Referendarius Herrn v. Merkel H. im Parthetenzimmer des Ober-Landesgerichtes anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provoeat in diesem Termine sich nicht melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesamten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Breslau den 19ten Juny 1829. Auf den Antrag des Königl. Fiskus werden die ausgetretenen Rationisten Johann Joseph Werner, Anton Franz Werner aus Schönthal, Johann Joseph Wenzel Preuß aus Lauterbach, beide Ortschaften Habschwerdter Kreises, welche sich aus ihrer Heimath resp. seit ihrem 18ten, 17ten und 15ten Jahre ohne Erlaubniß entfernt und bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht-Referendarius v. Gerentheil im Parthetenzimmer des Ober-Landesgerichtes anberaumt worden, wozu dieselben hierdurch vorgeladen werden. Sollten Provocat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß sie ausgetreten seien, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation ihres gesamten gegenwärtigen, als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schl.-Sien.

Falkenhäusen.

1988. Greiffenstein den 3. July 1829. Da nachbenannte, für den Bauer Johann Ehrenfried Neumann und dessen Ehefrau Johanna Eleonora geb. Hübscher ausgefertigte Hypotheken-Instrumente: 1) vom 25. Januar 1828. über ein auf der Gottlieb Wäzigischen Häuslerstelle No. 49. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 60 Rthl.; 2) vom 21. März 1823. über ein auf der Gottlob Theuerischen Häuslerstelle No. 90. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 40 Rthl.; 3) vom 18ten Juny 1820. über ein auf der Gottlieb Seibichen Häuslerstelle No. 52. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 25 Rthl.; 4) vom 28. July 1826. über ein auf der Gottlieb Schindlerschen Häuslerstelle No. 6. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 30 Rthl., und 5) vom 6. July 1820. und zugesetzter Cession vom 10. September 1821. über ein auf der Gottfried Scholzischen Häuslerstelle No. 82. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 50 Rthl.; den obgenannten Gläubigern bei dem Brande ihres Bauerguths im October 1828. ansehtlich verbrannt sind, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an diese Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandhaber, oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf

den 17. October c.

Vormittags um 10 Uhr in diesem Gerichtsanst. anberaumten Termin zur An-

und



zur Ausführung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, so wie der Amortisation der gedachten Instrumente vorgeladen.

Reichsgräf. Schaffzorsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.  
Hatscher. Greulich

# AVERTISSEMENTS.

Liebenthal den 30. Januar 1829. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt die zu Klein-Röhrsdorf sub No. 142. belegene, auf 3212 Rth. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Folgemühle des Gottfried Scholz, ad instantiam eines Gläubigers und fordert Bietungslustige auf, in Termino den

10ten April )  
12ten Juni ) 1829.  
14ten August )

von denen der letzte peremptorisch ist, im Gerichts-Kreischam zu Klein-Röhrsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, d. n. Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche frätstens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2017. Rimpfch den 2. July 1829. Die bevorstehende Theilung des Fideicommissar J. G. Anderschen Nachlasses von Rimpfch wird etwanigen unbekannten Erbschaftsgläubigern unter der im §. 141. Tit. 17. Thl. 1. des Allgem. Landrechts enthaltenen Warnung bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

2009. Ober-, Stogau den 7. July 1829. Der den 17. d. M. im Orts-Oberwiz angelegte Termin zur Fortsetzung der Subhastation des Johanna Nowatschen Bauerzuts sub No. 8. daselbst belegen, ist aufgehoben.

Das Gerichtsamt Oberwiz.

\*) Breslau. Melae antiqua sch. Buchhandlung ist jetzt an der Ecke des Messer- und Stadtgasse No. 20. in der Nähe der Halberstadt und Oberstraße.

Herrwig, Antiquar.

\*) Breslau In vermieten und in Termino Michaelis c. zu beziehen sind am Neumarkt in No. 12. zwei Wohnungen, eine von 5 Stuben nebst Zubehör und Stallung mit Wagenplog, die zweite bestehend aus 2 Stuben, 1 Kochherd und zwei Kammern.

\*) Breslau In vermieten ist im Daron d. Gedligken Haus am Ring No. 30.

No. 32. die erste Etage, bestehend in 8 Zimmern nebst Verplaz, und Termino Michaeli o. c. zu beziehen. Das Nähere bey Elias Hehn daselbst.

\*) Breslau. Zu vermieten ist Herrenstr. No. 2. eine Wohnung in der ersten Etage, bestehend in 4 Stuben, 2 Alkoven und Verplaz. Das Nähere bey Elias Hehn am Ringe No. 27.

\*) Breslau. Wigen Familien: Verhältnissen ist ein sehr angenehmes Freygut, in der Gegend von Kreuzburg, zu verkaufen. Das Nähere hierüber beym Agent Hrn. Rompler, Schmiedebrücke No. 47.; auch giebt hierüber Auskunft der Agent Kottwitz, Rameß. Krell's in Glanitz.

\*) Breslau. Zu vermieten und Termino Michaeli zu beziehen ist auf der der Nicolaisstr. No. 48. der erste Stock, bestehend in 3 Stuben und einer Alkove, nebst Zubehör. Näheres Nicolaisstr. No. 21. beym Kaufmann Gruske.

\*) Breslau. Zu vermieten ist auf der äußern Nicolaisstr. No. 22. eine äußerst freundliche und bequeme Wohnung, in 6 Zimmern, Alkoven, hiesigen Küche und Domestikuenstube u. d. d. bestehend; nöthigenfalls auch Stallung und Wagnereise.

\*) Breslau. Zu vermieten und Termino Michaeli o. c. zu beziehen ist die in der Neustadt No. 40. gut angebrachte Bierbrauerey und Ausschank. Näheres hierüber ertheilt der Kaufmann F. W. Gruske, Nicolaisstr. 21.

\*) Breslau. Freytag als den 10. d. M. ist von einem Deconom in Breslau eine Briefschloß mit mehreren Scripturen an einem Orte liegen gelassen, oder verloren worden, und erhält der Abgeber derselben beym Kaufmann Pohl, Schmiedebrücke No. 10. einen Reichthümer Belohnung.

\*) Breslau. Nächst kommende Michaeli auf dem Platerbohm, Ebelniger Straße No. 31. sind Wohnungen im 2ten und 3ten Stock, dabey ein Pferdestall mit einem Heu- und Haserboden, zu vermieten.

\*) Breslau. Eisen-Blounten und größere Eisengußgegenstände erhielten wir wiederum in größter Auswahl und empfehlen solche zu herabgesetzten sehr niedrigen Preisen.

Hübner et Sohn,

am ehemal. Raschmarkt ist Ring No. 43. im goldnen Pelikan, dicht neben der Apotheke zum goldnen Hirsch.

\*) Breslau. Rechte Müller-Dosen, sehr schön mit Verflumme ausgelegt, in Gold, bunt und nicht gemalt, erhielten wir in größter Auswahl und verkaufen solche zu sehr niedrigen Preisen.

Hübner et Sohn, am ehemal. Raschmarkt ist Ring No. 43. dicht neben der Apotheke zum goldnen Hirsch.

\*) Breslau (Wohnungs-Veränderung.) vom 13ten Juli wohne ich Schmiedebrücke No. 66. nahe am Ringe. Bilge, Kleiderverfertiger für Damen.



Mittwoch den 15. July 1829

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

---

**Zu verkaufen.**

2004. Rogenau den 6 Juli 1829. Das zum Gottilb Schirmerschen Nach-  
lasse gehörige sub No. 11. zu Grenze belegene, auf 70 Mthl. taxirte Auenhaus,  
soll Theilungshalber in dem den 23ten Septbr d. J. anstehenden peremptorischen  
Termine subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hiez zu mit  
dem Bemerken vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbierhenden, wenn nicht ge-  
sehlte Umstände eine Ausnahmte zulässig machen, der Zuschlag erteilt werden wird.  
Reichs- Burggräf. zu Dohnasches Justizamt der Herrschaft Rogenau.

Abblaus.

2008. Sobrau den 2. Juli 1829. Die sub No. 25. zu Salarmia Ribnicker  
Creises belegene, auf 40 Mthl. abgeschätzte Häuslerstelle soll Theilungshalber sub-  
hastirt werden, wozu wir einen einzigen Licitationstermin auf den 7ten Sept. Vorr-  
mittag 9. Uhr in Seipriblg anberaunt haben.

Das Gerichtsmt Seipriblg.

Rubigny.

2003. Ober-Glogau den 4ten Juli 1829. Buhß der Verbesserung der  
Kämmerey- Revenüen soll mit Genehmigung der Stadtverordneten- Versammlung  
ein bisher unbenuzt gewesener Auen- Platz von 210 Fuß long und 30 Fuß breit  
nächst der städtischen Ziegeley belegen, in Termino den 1. August d. J. früh 10 Uhr  
im magistratwollschen Sesslons- Saale an den Meistbierhenden öffentlich verkauft  
werden. Hiez zu laden wir Kauflustige mit dem Bemerken in, wie die Verkaufs-  
Bedingungen zu jeder Zeit bey uns einzusehen sind.

Der Magistrat.

2002. Gärstenseien den 4ten Juli 1829. Das auf 168 Mthl. 20 sgr. ortst-  
gerichtlich taxirt Johann Gottfried Friesesche Hausgenosßhaus No. 14. zu Relm-  
bach Waldenburger Creises soll in dem anderweilig auf den 24ten August c. Nach-  
mittag 2 Uhr in der Scholtisey zu Relmssbach angesetzten peremptorischen Licitation-  
Termine subhastirt verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht  
wird.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsmt d. r. Herrschaften Gär-  
stenseien und Rohnstod.

2007. Frankenstein den 23. Juny 1829. Nachdem von dem unterzeichneten Gerichte auf den Antrag der Realgläubiger die notwendige Subhastation des sub No. 23. des Hypothekenduches von Schönwalde belegenen, und auf 5971 Mthlr. 14 Sgr. nach dem Nutzertrage abgeschätzten Bauerzuths, und zwar im Wege der Execution zu verfügen befunden worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieshalb auf den 3. September c., den 5. November c., und peremptorie den 7. Januar 1830. Vormittags um 10 Uhr in unserm Amts-Recate vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte Director Herrn Rißl anberaumten Terminen in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich vor den Kaufsbedingungen zu informieren, ihre Gebethe abzugeben und die Adjudication des dieses Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

2022. Breslau den 5. July 1829. Zum notwendigen öffentlichen Verkauf der zu Pannwitz Erbkirchlichen Kreises sub No. 29. belegenen Kirchlichen Wassermühle von 3 überschlägigen Mahlgängen und einem Spitzgange, und 17 Schfl. alt Maas Ausfaat, welche unterm 15. April 1828. auf 4164 Mthl. 4 Sgr. taxirt worden ist, haben wir die Biethungstermine auf den 13. August und 12. September c. hieselbst, und den 12. October c. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Pannwitz angesetzt, wozu wir, insbesondere zum letzten und peremptorischen zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das v. Voier Pannwitzer Gerichtsammt.

2031. Bunzlau den 9ten July 1829. Zum Verkauf der zu Looswitz im Bunzlauischen Kreise sub No. 29. gelegenen Ernst Gottfried Weinreichs Bauernabtheilung haben wir, da der peremptorische Termin den 30. July in die Gerichtsferien trifft, einen anderweltigen neuen auf

den 1. September c.

Nachmittags um 3 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Krauschen anberaumt.

Das Reichsgräfl. zu Stollberg Wenigrode'sche Gerichtsammt von Groß-Krauschen nebst Zubehör

Dr. Mens, Justit.

1987. Greiffenstein den 30. Juny 1829. Da in dem am 30. May v. J. zur Licitation auf das dem Gottlob Pohl gehörige, sub No. 10. zu Steine gelegene, vriszerichtlich auf 94) Mthl. 24 Sgr. gewürdigte Bauerzuth angestandes neu peremptorischen Licitationstermine kein Geboth abgegeben worden, so sind auf den Antrag der Schulheer Alloys Kahl'schen Vormundschaft in Schmottseiffen anderweite Biethungstermine auf den 4. August und 3. September c., peremptorisch aber auf den 10. October c. a. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtshalle anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotisches Gerichtsammt der Herrschaft Greiffenstein.

Halscher.

Greulich.

2012. Reichenbach den 30. Juny 1829. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf dem

Alte



Antrag eines Realgläubigers der öffentliche Verkauf des dem Fleischermeister, Johann Joseph Scholz zugehörigen, unter No. 167 auf der Breslauer Gasse hieselbst belagerten Hauses nebst Zubehör, welches materialiter auf 650 Rthlr., und nach dem Ertrage auf 882 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden werden. Demnach werden Ditz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und eingeladen, in dem vor unserm Deputirten, dem Königl. Ober-Landsgerichte, Referendarius Herrn Frölich anberaumten einzigen und peremptorischen Termine,

den 30. September d. J.

auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Gebäude in Person, oder durch einen auf dem hiesigen Land- und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten des Verkaufs daseibst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auch soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Abrechnung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere, ohne daß es zu hiezu der Vorlegung der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2011. Meisse den 2 July 1829. Da in dem den 15. v. M. zur Subhastation der bei der hiesigen Pulvermühle gelegene, der hiesigen Kammerlei zugehörigen Wiese, der Gehngarten genannt, kein annehmbares Geboth erfolgt, und wir einen andern Subhastationstermin auf den

8. October c. Nachmittags um 3 Uhr

auf unserm Rathhause angesetzt haben, so werden zahlungsfähige Kaufsüchtige mit dem Bemerkten hierzu eingeladen, daß die Bedingungen in den Amtsstunden auf dem Rathhause eingesehen werden können.

Der Magistrat.

2016. Habelschwardt den 17. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Röttcher Florian Seeliger gehörige, in der innrn Stadt an der Rittergasse daber belegene, im desfallsigen Hypothekenbuche sub No. 93. verzeichnete, und mit 4 Meßen Braurecht versehene bürgerliche Wohnhaus sammt Gärten bei demselben, und der dazu gehörige Viehweidestreck, was nach dem dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Proclama beigefügt, und zu jeder schließlichen Zeit einzuschendenden Taxations-Instrumente auf 811 Rthlr. abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch aufgefodert, in dem angesetzten peremptorischen Veräußerungstermine am 1. October d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in Person, oder durch einen gehörig Informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

Schneider.

2021. Breslau den 19. May 1829. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger in die Subhastation des dem Mathes Korditsky gehörigen Antheils von 2 Morgen,

45 N. N.

45 R., an der zu Althoff sub No. 92. belegenen sogenannten großen Dobschütz-Weise, welcher nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 165 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angezeigten Bietungstermine, am 30. September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn

Justizrath Forcke im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

2023. Hirschberg den 26. Juny 1829 Das sub No. 693. hieselbst gelegene, auf 224 Rthlr. abgeschätzte Kaufmann Klose'sche Haus soll in Termino den 11. Septbr. d. J., als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2024. Hirschberg den 3. July 1829. Das sub No. 658 B. hieselbst gelegene, auf 1203 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Viehwarenhändler Wittwer'sche Haus, soll in Termino

den 7. September d. J.

als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2025. Hirschberg den 26. Juny 1829. Die sub No. 552. hieselbst gelegene, auf 1422 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Zimmermeister Hildebrand'sche Haus soll in Terminis den 25. August, 23. Septbr. und 30. October d. J., als dem letzten Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2026. Hirschberg den 26. Juny 1829. Die sub No. 772. hieselbst gelegene, auf 3594 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Niedermühle soll in Terminis den 11. Septbr., 12. Novbr. c. und 4. Januar 1830, als dem letzten Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2027. Hirschberg den 26. Juny 1829. Die sub No. 691. und 692. hieselbst gelegenen, auf 1076 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzten Kaufmann Klose'schen Häuser sollen in Terminis den 25. August, 23. Septbr. und 30. October d. J.



als dem letzten Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2028. Hirschberg den 26. Juny 1829. Das sub No. 689. hieselbst gefessene, auf 102 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Kaufmann Klosesche Haus soll in Termino den 11. Septbr. c., als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2029. Wolfenbarn den 6. July 1829. Die sub No. 76. zu Hohnhelmsdorf belegene Freidäuslerstelle und Garten, ortsgerechtlich auf 212 Rthlr. 10 sgr. taxirt, soll in Termino den

14. August c. Vormittags 10 Uhr

an den Meistbietenden auf Antrag der Erben verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2010. Meisse den 1. Juny 1829. Das sub No. 4. in Lindewiese Meisser Kreises belegene, auf 1088 Rthlr. 11 sgr. 8 pt. gerichtlich abgeschätzte Bauerguth, wozu 67 Sch. 8 Mrgen Acker-, 1 Schf. 8 Mrg. Garten- und 1 Schf. 6 Mrg. Wiesenland gehört, soll Verfaß der Erbtheilung verkauft werden, und sind dazu die Bietungstermine auf den 31. July und 31. August c. Vormittags 9 Uhr in der Kanzley des unterschriebenen Justitiarh hieselbst, und der veremtorische Termin auf den 30. September c. Vormittags 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Lindewiese angesetzt worden, wozu kauflustige Zahlungsfähige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtzei Lindewiese.

Hoffrichter.

1999. Landeshut den 6. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Bauer Carl Heinel bisher gehörige, sub No. 18. zu Wittgenbors belegene, und auf 918 Rthlr. 9 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Bauerguth in den

auf den 11. August d. J., den 10. Septbr.

und den 13. October d. J.

vor dem Herrn Kreis-Justitiarh Poge in unserm Instructionszimmer angesetzt Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Auktion eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1884. Ohlau den 9. Juny 1829. Auf den Antrag der Jakob Kirmesschen Erben ist die Subhastation des zur Kirmesschen Masse gehörigen Bauerguths No. 7. zu Stannowitz nebst Zubehör, welches im Jahre 1829 auf 803 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

den 15ten Auguß,

den

den 15ten September,  
besonders aber in dem letzten Termine  
den 17ten October 1829

Vormittags um — Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Referendarius Herrn Wedell im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1647. Barthau den 1. Juni 1829. Das Reichsgräf. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß Hartmannsdorf subhastirt die zum Nachlaß des daselbst verstorb. Brauer und Erbscholtzei-Besiger Benjamin Glutisch gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) die sub 1. belegene, und auf 4108 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich gewürdigte Erbscholtzei-Nabranz mit Brauerei; 2) das sub 1. abmembrirte Dominial-Ackerstück von 6 Schfl. 2 Mz. Ausfaat, auf 332 Rthl. 25 Sgr. gewürdigt; 3) ein dergleichen sub No. 4 von 61 Schfl. 3 Mz. Acker und 3 Schfl. 12 Mz. Wiesentland, geschätzt auf 2680 Rthl. 5 Sgr.; und 4) die sogenannte Huthwiese von 1 Schfl. 5 Mz., gewürdigt auf 88 Rthl. 20 Sgr.; und fordert Biethungslustige auf, in Termine.

den 30. July,

den 30. September, peremptorie aber

den 16. December c.

in hiesiger Kanzley früh um 9 Uhr ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Streckenbach, Justiz.

691. Liegnitz den 22sten April 1829. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 11. zu Rosenau belegenen, den Schoberschen Erben gehörigen Dauergutthes, welches auf 1753 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Biethungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 12. Juni B. M. um 11 Uhr

auf den 13. Juli B. M. um 11 Uhr

auf den 13. August Vor- und N. M. bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fritsch anbe-räumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Am



Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

139. Pauban am 2ten April 1829. Da das dem Kaufmann Altmann hieselbst gehörige, sub No. 90. am Markte hieselbst gelegene Haus, auf welches die Frauengerichtbarkeit mit 8 Bieren haftet, und welches in der Brand. Versicherung mit 30 Wurzeln versichert, und 3357 Rthlr. 26 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, so wie auch der Altmannsche, vor dem Raunburger Thore sub No. 11. der Landungen gelegene, und 170 Rthlr. 1 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Garten, Grabenstück und Brunnen, auf den Antrag eines Realgläubigers von uns und zwar jedes derselben einzeln im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll, und hierzu drei Citationstermine von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 15. Juni d. J. R. M. 3 Uhr

auf den 15. August d. J. R. M. 3 Uhr und

auf den 15. October d. J. R. M. 3 Uhr

angesezt worden sind, so laden wir hiermit alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige vor, in den bezeichneten Terminen und namentlich in dem letzten auf dem Rathhause hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Abhaltung des letzten Termins, wenn nicht gesellige Umstände eine Abänderung nöthig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Die Tagverhandlungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamte.

Gleiwitz den 13. März 1829. Daß zu dem Nachlasse der Kaufmann und Mariane Chytráuschens Eheleuten gehörige, sub No. 1. am hiesigen Ringe gelegene Eckhaus, welches auf 3226 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation in den 3 Terminen:

den 10. Juni, den 10. August und

den 15. October c. a.

von welchen der letzte peremptorisch ist, meistbiethend veräußert werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Tag- und Kaufbedingungen in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden können.

Das Königl. Stadtgericht.

1739. Liebenenthal den 5. Juni 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Allersdorf sub No. 4. belegene, auf 312 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Dominialacker und Forst. Parzelle der Bauer Benedikt Puschmannschen Erben auf deren

ihren Instanz, und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremptorio

den 28. August c. Vormittags 10 Uhr  
vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter  
Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

1588 Liegnitz den 21sten Mai 1829. Zum öffentlichen Verkauf  
des sub No. 5. in der Dönemark belegenen Kräuterei Keilschen Hauses und  
Gartens, welches auf 440 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben  
wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf

den 27. August d. J. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator  
Lieber anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich  
an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person,  
oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Infor-  
mation versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commis-  
sarien auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst einzufinden, ihre  
Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Best-  
biethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.  
Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht wei-  
ter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme ge-  
statten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigern-  
den Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1410: Wartenberg den 27. Mai 1829. Es soll auf Antrag der Reals-  
Gläubiger des hieselbst sub Nr. 85. in der Stadt belegene, zur Tuchmacher Ham-  
pelschen Verlassenschaft gehörige, auf 368 Rthl. gewürdigte Haus in Termino pe-  
remtorio den 5ten August d. J. subhastirt werden, und zu diesem Behufe werden  
daher desig. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Münsterberg den 23sten Mai 1829. Auf den Antrag der Realgläu-  
biger soll die dem Christian Weiter gehörige Kretzstelle Nr. 26. zu Niederkunzendorf  
bestehend aus den Gebäuden, einem Obst- und Grasgarten am Hohl und 6 Sches-  
felden Ackerland auf dem Felde, gerichtlich auf 340 Rthl. 23 Sch. 4 Pf. taxirt, in  
dem auf den 5ten August c. Vormittags 11 Uhr auf dem Schlosse zu Niederkunzen-  
dorf anberaumten peremptorischen Termine gegen baare Zahlung verkauft werden.  
Zahlungsfähige Käufer werden eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre  
Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewär-  
tigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen. Die Taxe kann  
sowohl im Kretzscham zu Niederkunzendorf wie auch bei dem unterzeichneten Ge-  
richtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamte Nieder-Kunzendorf.

v. Rönne.

Deplage:



## B e r i c h t

in Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. July 1829.

### Zu verkaufen.

1832. Patschkau den 7. Juny 1829. Das Haus sub Nro. 202 am hiesigen Markte, nezu 1 Fleckchen Acker von  $\frac{1}{2}$  Schfl. Ausfaat gehört, zusammen auf 555 Rthl. 12 sgr. 8 pf. abgeschätzt, wird auf den Antrag der Besitzer Kaufmann Döbelschen Erben in dem auf den 30. July d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadgericht angesetzten Termine subhastirt.

Königl. Preuß. Landgericht.

1850. Reichenbach den 28. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das der Maria Barbara verheh. Nibls geb. Wienert zu Kölschen gehörige, und Nro. 24. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene Haus, welches ordentlich auf 159 Rthl. 12 sgr. abgeschätzt werden, zur nothwendigen Subhastation gestellt, und hlerzu ein peremptorischer Citationstermin auf

den 7. September.

auf dem Schlosse zu Kölschen anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hlerdurch aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgeboth ertroffen solle, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Kölschen

Wichura.

Breslau den 11. Mai 1829. Die sub Nro. 24. zu Häfelen bei Pannwitz gelegene Winklersche Dreschgärtnerstelle, ordentlich, auf 110 Rthl. geschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine peremptorio 10. August d. J. Vormittags in dem herrschaftlichen Schlosse zu Pannwitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufslustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das v. Poser Pannwitzer Gerichtsamt.

Wanke.

1706. Frankenstein den 1. Juny 1829. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die dem Fleischermeister Ernst Galle zugehörige, zu Groß-Peterwitz Frankenstein Kreis belegene, im Grund- und Hypothekenbuche sub Nro. 2. verzeichnete ganz neu erbaute Fleischerel nebst den dazu gehörigen Aekern von 32 Preuß. Schfl. Ausfaat, welche nach dem Materialwerth auf 2910 Rthl., nach dem Nutzungswert aber nur auf 2027 Rthl. 13 sgr. 4 pf. taxirt worden, im Wege der Execution verkauft werden, wozu als Bleichungstermine, der 8. August, 10. October und

am 12. December d. J. festgesetzt worden sind. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Peterwitz zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und Falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gräf. v. Strachwitz Groß-Peterwitzer Gerichtsamt.

Samenz den 6ten May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die Anton Rahlersche, sub Pro. 49. zu Laubnitz gelegene, und durch die ortsgerichtliche Taxe vom 27. August 1827. auf 210 Rthl. abgeschätzte Häu-  
stette, in dem auf den 27. August d. J. anberaumten peremptorischen Pictations-  
termine an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige  
Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr all-  
hier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den  
Meistbiethenden mit Genehmigung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Samenz.

1789. Schömburg den 9. Juny 1829. Das zum Nachlaß des Auenhäu-  
ser Ignaz Springer zu Berthelsdorf gehörige Grundstück Pro. 68, ein Haus  
und Garten, welches ortsgerichtlich auf 236 Rthlr. 20 sgr. taxirt worden, soll  
am zweyten im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung subhastirt werden,  
wozu wir einen Termin auf

den 26. August c. a.

Vormittags um 10 Uhr ansetzen haben, und wozu Besitz- und zahlungsfähige  
Kauflustige hiermit aufgefordert werden, in dem gedachten Termine zu erscheinen,  
die bedingten Bedingungen und Bedingungen der Subhastation zu vernehmen,  
ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insbe-  
sondere kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach einge-  
holter Genehmigung des ober-vermundschaftl. Gerichts der Zuschlag an den Meist-  
und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1822. Reichenbach den 12. Mai 1829. Auf den Antrag eines Realgläu-  
bigers wird der dem Gottlieb Leupelt zu Raschbach gehörige, dabelst belegene und  
Fol. 15. des dasigen Hypothekendbuchs eingetragene, aus einem Wohn- und Stall-  
gebäude, Holzwiese, Garten und 13 Morgen 155 □ R. Ackerland bestehende  
Feldgarten, welcher gerichtlich auf 589 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. geschätzt worden, zur  
öfentlichen nothwendigen Subhastation gestellt, und hierzu ein peremptorischer  
Verkaufstermin auf den

3ten September c.

in der Amts-Kamlen zu Stein-Seifersdorf anberaumt. Alle Besitz- und zah-  
lungsfähige Kaufelustige laden wir hierzu ein, in diesem Termine zu erscheinen,  
ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meist- oder  
Bestgebot nach erfolgter Genehmigung der Verkauf-Interessenten erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

1844. Raminburg a. N. den 25 Juny 1829. Von dem unterzeichneten  
Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu Kessel-Schoosdorf be-  
legene



legene Haus sub No. 157. im Wege der öffentlichen Enthaftation verlaufs werden soll, und es ist hierzu der einzige und peremptorische Termin auf den 19. August d. J.

Vormittags um 8 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Schoosdorf angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zustlags, Falls kein gesetzliches Hinderniß eintritt, zu gewärtigen.

Das Adellich v. Hoffmannsche Gerichtsammt Schoosdorf.

### Zu verauctioniren.

2030. Larnowitz den 13. Juny 1829 Den 24. Julh a. e. Vermittags um 10 Uhr soll zu Hohenlohehütte das Handwerkszeug des verstorbenen Tischlers Franz Schmidt verauctionirt werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsammt Byrtow.

### Citationes Edictales.

\*) Trebnitz den 24. Juny 1829. Nachdem das Depositorium des Gerichtsamtes des Burglehn Auraz regulirt und die Rechnung über die vorhandenen sein sollenden Bestände abgeschlossen werden soll, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsammt alle etwaige unbekannten, aus den Akten und Rechnungen des Gerichtsamtes nicht konstitrenden Interessenten hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten schriftlich, und spätestens in dem auf den 16. October c. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Auraz anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Ansprüche an das gedachte Depositorium anzugeben und zu bezeichnen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen an den gegenwärtigen Deposital-Bestand präcluidirt und mit ihren Ansprüchen lediglich an die Person der Verwalter des Aurazer Depositorii werden verwiesen werden. 2.)

Das v. Schickfußsche Gerichtsammt des frelen Burglehn Auraz.

1945. Raumburg o. Q. den 27. Juny 1829. Nachdem am 14. Januar 1829 über das Vermögen des Scholtise-Besizers Gottfried Dietrich zu Schoosdorf Löwenbergischen Kreises der Concurß eröffnet und der offene Arrest verhängt worden ist, so werden sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concurßmasse innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem auf

den 18. August d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Schoosdorf vor dem dasigen Gerichtshalter anstehenden Termine anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche weder vor noch in dem Termine sich melden, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse präcluidirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Adellich v. Hoffmannsche Gerichtsammt Schoosdorf.

Breslau den 13. Juny 1829. Am 11. Juny 1828. Abends sind bei Klein-Raudten Haupt-Zollamts, Bezirk Ratibor 6 Ruffen Ungarwein 18 Etr. 47 Pfd. am Gewichte angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände

entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens bis zum 30. July c. sich in dem Königl. Haupt-Steueramte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthumsansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verurtheilten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. Thl. I. der Allgem. Gerichtsordnung sie mit ihren Ansprüchen für immer werden präcludirt, gegen sie in contumaciam resolvirt und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheimen Ober-Finanzrath und Provincial-Steuer-Director  
v. Bigeleben.

Glogau den 13. Januar 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden: 1) die Johanne Elisabeth Alef aus Freystadt, Tochter des dortigen Amtsbeschauers Alef, geboren am 9. März 1788., welche im Jahre 1812. zu Glogau diente, von dort aber verschollen ist; 2) Christian Rothe, Maurer, Sohn des Häusers Rothe aus Nieder-Siegersdorf, geboren am 1. Januar 1775., welcher zuletzt vor 13 Jahren bei seinem Bruder, dem Schäfer Hans Friedrich Rothe im Groß-Herzogthum Posen sich meldete, seitdem aber verschollen ist; 3) Carl Heinrich Marche, Candidat der Rechte, Sohn des Pastor Marche zu Mittel-Thiemendorf, geboren am 31. August 1786., der im Jahr 1809. in das Corps des Herzogs von Braunschweig trat, und zuletzt unterm 10. Decbr. 1809. von der Insel Guernsey Nachricht von sich gab; 4) Johann Gottlob Thomas, Sohn des Wächters Thomas aus Freystadt, geboren am 6. Juni 1787, welcher die Handlung erlernte, zuletzt aber von Straßburg im Jahre 1812, die Nachricht gab, daß er im Dienste eines französischen Offiziers nach Rußland gehen wolle; 5) Gottlieb Starke, Sohn des Gärtners Starke zu Neundorf Bunzlauer Kreises, welcher als Husar im Regiment v. Eben stand, mit demselben nach dem Feldzug von 1790. nach Holland marschirte und seitdem keine Nachricht von sich gab; 6) Gottlieb Friebe, Sohn des Bauers Friedr. Friebe aus Hermigsdorf bei Freystadt, geboren am 21. März 1784., welcher im Jahre 1805. aus dem Geringniß aus Freystadt entflohen und seitdem verschollen ist; 7) Carl Gottlieb Marsch, Jäger zu Schadewalde geboren am 12. Novbr. 1771., welcher im Jahr 1796. in das Waltersche Jägercorps eingetreten sein soll, und seitdem verscholl; nachdem auf Todestellung angetragen worden ist, hiermit öffentlich vorgeladen, dergestalt, daß sie oder deren Erben sich binnen neun Monaten, spätestens aber



aber in dem auf den 2. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Ritschke zu melden haben. Wer sich bis zu dem Termine nicht meldet, soll für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Breslau den 21. October 1828. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamts wird der am 22. Juli 1782. geborne

Johann Christoph Finz,

ein Sohn des vor mehreren Jahren hier verlorb. Holzhändlers Joseph Finz, welcher sich schon vor dem Jahre 1809. nach Warschau begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf

den 1. September 1829. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig im Partheenzimmer No. 1. angesetzten Termine zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird. Zugleich werden die unbekannten Erben des gedachten Verstorbenen hiermit aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Erbansprüche gehörig nachzuweisen, woselbstfalls sie damit werden ausgeschliffen, und der Nachlaß des Verstorbenen, welcher sich auf 517 Rthlr. 2 gr. 10 pf. beläuft, den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation, oder in deren Ermangelung der hiesigen Cämmerei als ein herrenloses Gut zugesprochen werden wird. Dem wird beigefügt, daß der sich erst nach erfolgter Präclusion meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Verfügungen des legitimirten Erben oder der Cämmerei anzuerkennen, und von dem Besizer der Erbschaft weder Rechnungsflegung noch Ertrag der erbobenen Rukungen zu fordern berechtigt, sondern mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden, sich zu begnügen verbunden ist.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1521. Erachsenberg den 2ten May 1829. Es ist über das Vermögen des hieselbst verstorbenen fürstl. Rentamts-Controleur Carl Korisch, bey der anscheinenden Insufficienz dato auf den Antrag des Vorwundes der Korischschen minorenen Kinder der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Liquidation und Befehelung der Ansprüche von Seiten der unbekannten Gläubiger des Korisch ein Termin auf den 27ten August 1829. Vormittags 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht anberaumt worden, wozu die Letztern unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer eintönigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Bürstsch. v. Hagfeldt Erachsenberger Fürstenthumsgericht.

N a t i

**Notizbor den 5. May 1829.** Auf Antrag des Königl. Sitzens werden:  
1) der Alex. Klich aus Städtel Benischau; 2) der Marbes Gensfa ebendaher; 3) der Franz Heinz aus dem Dorfe Benischau; 4) der Mathias Prinz ebendaher, und 5) der Anselm Schmitzla ebendaher, welche ihrer Aufenthaltsorts in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 17. Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober Landesgericht's Auctoritar: Hoffmann II. angeetzten Termine aufhler zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und ihre Zurückkunft glaubhafte nachzuweisen, widrigensolls sie nach Vorschrift der Geseze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erkläre, und solches aus der Regierung's Haupt-Casse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

# AVERTISSEMENTS.

**2005. Breslau den 25. Juni 1829.** Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz wird auf den Grund des §. 7. Titel 50. Ehl. I. der Allgem. Gerichts-Ordnung den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Gottlieb Eiser mann zur Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertreibung der von den bekannten Gläubigern in Anspruch genommenen Masse bevorsteht, und 4 Wochen nach dieser Bekanntmachung erfolgen wird.

Königl. Stadtgerichte.

**2018. Breslau den 20. Juli 1829** In der am 23sten d. M. Junkern-straße No. 19. ansehende Auction kommt Vormittags 11 Uhr ein Visard vor.

Königl. Stadtgerichte's Executions-Inspection.

**2019. Breslau den 12ten Juli 1829.** Die auf den 15ten d. M. Vormittags 9 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichte's angekündigte Auction findet nicht statt, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß getracht wird.

Der Stadtgerichte's Secretair Seeger.

**1876. Grünberg den 20. Juny 1829.** Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Tuch-Negociant Wilhelm Tranggott Möhle mit seiner Braut Demolselle Christiane Wilhelmine Bräunig durch die unter sich errichteten Ehepacten die Bürgergemeinschaft ausgeschlossen haben.

**554. Neuhauß den 27. April 1829.** Da die sub No. 16. des Hypothekensbuches zu Althann Waldenburger Kreises gelegene, dem sich für insolvente erklärenden Gärtner Gottlieb Hannig gehörige Großgärtnerstelle nebst Zubehör, nach gerichtlicher Taxe im Ertragswerthe von 720 Rthlr., auf Antrag des Besitzers Schuldenhalber an den Meißbierthenden öffentlich verkauft werden soll, so werden alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in den Terminen, den 23. Mai 1829



1829. 20. Juni d. J. und besonders dem letzten peremptorischen Termine den 31. Juli 1829 c. Nachmittags 3 Uhr in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Gerichtsamts in Neuhaus, wo für Jedermann auch die Taxe zur Einsicht freisteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden, wo nun nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwa noch unbekannte Gläubiger des 1c. Hainig aufgefordert, sich in dem letzten Termine persönlich, oder durch legitimirte Mandatarien zu melden, ihre an den Erblasser habenden Anforderungen zu liquidiren, zu verifiziren und zu gewärtigen, daß sie nach Beschaffenheit der Activmasse befriediget, im Fall ihres gänzlichen Ausbleibens aber mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Freiherrl. v. Dyhern, Egetrich Neuhauser Gerichtsamt.

Große.

1915. Schweidnitz den 15. Juny 1829. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des Häusler und Schneider Gottlieb Froburg zu Laasan soll das zu dessen Nachlaß gehörige Freihaus Folio — des Hypothekenbuchs, welches ortsgewöhnlich auf 114 Rthl. gewürdigt worden, in dem auf

den 22. September Vormittags 11 Uhr

im Gerichtskretscham zu Laasan anberaumten einzigen peremptorischen Biethungstermine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Wir fordern daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute auf, sich gedachten Tages Vor- und Nachmittags einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Gottlieb Froburg'schen Nachlaß Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich ebenfalls gedachten Tages einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und mit den Beweismitteln zu belegen, widerigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräf. v. Burghauss Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

\*) Breslau. Jemand, der im Laufe dieser Woche über Dresden, Leipzig, Cössel nach Pyrmont reiset, wünscht einem oder auch zwei Knechtgeschwestern auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres im Anfrage- und Adress-Büreau im alten Rathhause.

\*) Breslau. Ein junger Mann, welcher die Universität besucht hat, wünscht, als Schreiber, wo möglich bey einem Justiz-Commissarius ein sofortiges Unterkommen. Anfrage- und Adress-Büreau im alten Rathhause.

\*) Breslau den 14. Juli 1829. Denjenigen Gönner und Freund, welchen ich vor geraumer Zeit die zu Halle 1800. u. f. f. J. herausgekommenen 4 Bänden zur wissenschaftlichen Erklärung der neuen Preuss. Landes-Gesetze auf seinen Wunsch vorgelesen und eigenhändig übergeben, mir über seinen Nahmen nicht aufgeschrieben habe, bitte ich dringend um die endliche Zurückgabe derselben, weil ich sie bey einer jetzigen Arbeit brauche.

Der Justizcommissarius Neumann.

\*) Breslau

\*) Breslau den 12ten Juli 1829. Die heut früh noch 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau geb. Hyronimie, von einem 8 funden Knaben, seliger Verwandten und Freunden ergebenst an  
Eduard Gust: v Schillr.

\*) Breslau. Neue holl. Heeringe empfing mit heutiger Post  
Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Die erste Sendung neuer holl. Heeringe erhielt mit gestriger Post und offerirt  
Friedrich Walter, am Ringe No. 40. im schwarzen Kreuz.

\*) Breslau. Die Verlegung meines Waarenlagers vom Ringe No. 38. nach dem Roschmarke No. 46. im Holzmanschen Hause (dem nämlichen worin sich zugleich die Niederlage der Königl. Porzellan-Manufactur befindet) mache ich hiermit ergebenst bekannt. Da ich von jetzt an mich lediglich mit Anfertigung und Absatz von Porzellan-Malerien, so wie feinen Elsfenguss-Waaren beschäftige, so bin ich auch im Stande von diesen beiden Artikeln eine vorzüglich gute Auswahl aufzustellen, welche ich, wie zeither zu festen eben billigen und wirklichen Fabrikpreisen zur geneigten Abnahme empfehle.  
J. Puppe.

\*) Breslau. Ein alter leichter halbgedeckter Wagen steht zu verkaufen, Nicolaistraße No. 57.

\*) Breslau. Vom 9ten Juli habe ich meine Handlung, Altbückerstraße in No. 18. das erste Viertel der Albrechtsstraße verlegt, wo die so allgemein bedfundene nie umschlagende engl. Diente, in der tiefften Schwärze, gar große Quart 3 fgr., rotte, blaue, grüne Diente, Di ante zum Wäsche zeichnen zu haben ist bey  
C. Preusch.

\*) Breslau. Daß ich meinen Destillateurschank und f. von der Herrnsfr. unter heutigem Dato auf die goldne Radegasse in No. 13. verlegt habe, mache hiermit ergebenst bekannt, und bitte mir auch dort das Zutreten auf reelle Bedienung zu schenken, dessen ich mich im vorigen Locale zu erfreuen hatte.

J. Triebler.

\*) Breslau den 9ten Juli 1829. Sämmtliche Mitglieder des großen Krankenverpflegungs- und Sterbe-Vereines zur Eintracht genannt, werden hiermit aufgefordert, sich den 15ten d. M. Nachmittags 2 Uhr im Saale des Koffetier Londonischen Gartens im Bürgerwerder einzufinden, um der durch die Statuten angeordneten öffentlichen Rechnungslegung beizuwohnen. Von dieser Versammlung sind jedoch diejenigen nicht mindestens bis Ende März 1829. vollständig berichtigt haben, da diese in Folge § 9. der Statuten aus der Zahl der Mitglieder gestrichen worden sind, und an den Verein keinen Anspruch mehr haben.

Die Vorsteher.

Wandke.

Hindemith.

Wenzel.

Hahn.



Donnerstags den 16. July 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII

**Zu verkaufen.**

2036. Neumarkt den 23. Juny 1829. Das zum Nachlaß des Büchsen-  
machers Arnecker gehörige, hier sub No. 192. gelegene Haus nebst Zuthörungen,  
nach dem Nutzungsertrage auf 1066 Rthlr. 20 Sgr. und nach dem Materialwerthe  
auf 810 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt, wird auf den Antrag der Erben subhastirt. Es  
sind 3 Bietungstermine,

auf den 10. August, den 10. Septbr.,

den 12. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

angezeigt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesen Ter-  
minen, besonders in dem letzten, welcher peremptorisch ist, in unserm Geschäfts-  
Locale einzufinden und zu erwarten, daß dem Meistbietenden das feilgebotene  
Grundstück zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Hinderungsursachen  
eintreten.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2006 Breslau den 26. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers  
soll das dem Bäckermeister Johann Christoph Juncker gehörige, und wie die an  
der Gerichtsstelle aufhängende Taxationszettel nachweist, im Jahre 1829 nach  
dem Materialienwerthe auf 3311 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage  
zu 5 pro Cent aber auf 4889 Rthlr. 15 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus No. 1902. des  
Hypothekenbuches, neue No. 47. auf der Schmiedebrücke, im Wege der noth-  
wendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zah-  
lungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angetetzten Ter-  
minen, nämlich: den 18. September 1829. und den 20. November 1829, deson-  
ders aber in dem letzten und peremptorischen Termine: den 22sten Januar 1830  
Bermittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Schwürz in unserm Parthei-  
zimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der  
Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu  
gewärtigen, daß demnach, in so fern kein nachtheiliger Widerspruch von den Inter-  
essenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadt-Bauens-  
amts der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Uebrigens soll nach  
gerichtlicher Erlegung des Kaufschildings, die Besicherung der sämtlichen eingetragenen,  
auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu  
diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Dr. v. Blankensee.

2042. Liebenthal den 24. Juny 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Schmollseiffen sub Nro. 96. belegene, auf 174 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuserstelle des Johann Christoph Hahn, ad instantiam eines Gläubigers und fordert Bietungslustige auf, in Termino peremptorio

den 22sten September c.

Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verlaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1914. Hermsdorf unterm Rynast den 17. Juny 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Erbesregulirung die freiwillige Subhastation des dem verstorb. Johann Gottfried Paul zu Rainerswalden seither zugehörig gewesenem, sub Nro. 9. alldort belegenen, und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 28. Juny 1819 auf 100 Rthlr. Cour. gewürdigtem Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besiß- und zahlungsfähige Kaufsstige hiermit aufgesordert, in dem zur Aufnahme von Geboten

auf den 25. August c.

ausstehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gericht's-Kanzley zu Giersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Meistbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Frei-Standesherrl. Gericht, als Gerichtsammt der Herrschaft Giersdorf.

2047. Tarnowitz den 29. Juny 1829. Zur öffentlichen Veräußerung der auf 90 Rthlr. taxirten Bartholomeus Prondzylonschen Häuserstelle Nro. 9. zu Domb, steht ein Bietungstermin auf den 21. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Pfarrkel zu Choszw an.

Das Gerichtsammt Choszw und Domb.

1938. Hoyer'swerda den 15. Juny 1829. Von dem Königl. Landgerichte zu Cottbus sind folgende, zum Nachlasse des hieselbst verstorb. Schuhmachersmeister Johann Gottlob Puffold gehörige, zu Hoyer'swerda und resp. auf Hoyer'swerdaer städtischem Territorio gelegenen Grundstücke: 1) das mit Nro. 59. bezeichnete Haus vor dem Wittichenauer Thore und Zubehör, auf 505 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt; 2) ein Ackerstück am Riegler Wege, 25 Rthl. 20 Sgr. taxirt; 3) ein Ackerstück am Zeißiger Wege, 14 Rthlr. 15 Sgr. taxirt; 4) eine Wiese im Zenschwiger Flur, 170 Rthlr. 15 Sgr. taxirt; im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf gestellt, und um die Abhaltung des Licitations-Termins aufgetragen worden. Wir haben demnach einen Bietungstermin auf

den



den 19. Septbr. 1829 Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtstelle angelegt, und fordern besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, sich in diesem Termine zu melden und ihre Gebote abzugeben mit dem Bemerken, daß, wenn nicht eintretende rechtliche Hindernisse eine Ausnahme zuetzen, dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxen und die Verkaufsbedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt.

2046. Waldburg den 9. July 1829. Auf Antrag der Scholz George Friedrich Schältschen Realgläubiger wird das auf 477 Rthlr. 25 sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus und Feldgarten sub No. 4. in Vogelgesang Landeshuter Kreis sei, in dem auf den 17. Septbr. c. Vermittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Schwarzwaldbau anstehenden einzigen und peremptorischen Ex citationstermine öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen.

Das Freiherl. v. Ezztrich und Reuhaus Schwarzwaldbauer Gerichtsamt.

2045. Lahn den 20. Juny 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Neu-Flachsenhausen sub No. 128. belegene, auf 149 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuserstelle des Johann Gottlieb Langer ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in Termine peremptorio

den 1. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzlei zu Ober-Langenan ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Rittmeister v. Förstersche Gerichtsamt von Ober-Langenan und  
Flachsenhausen.

Nuchan.

2043. Lahn den 25. Juny 1829. Da in dem auf den 15. May d. J. angeordneten peremptorischen Bietungstermine auf das subhastirte Handshuhmacher Ernst Benjamin Seidel'sche Wohnhaus No. 62. auf der Goldberger Gasse hieselbst, so auf 997 Rthlr. 5 sgr. 10 pf. gerichtlich abgeschätzt, der Zuschlag wegen Mangel eines Kauflustigen nicht erteilt werden können, so haben wir auf Antrag der Realgläubiger anderweit den künftigen

1. Septbr. d. J. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause als einzigen peremptorischen Bietungstermine anberaumt, und laden hiermit besiz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nuchan.

Breslau den 12. Februar 1829. Auf den Antrag des Bundorze Riemann soll das den Schuhmacher Jerselschen Erben gehörige, und wie tie an des Gerichtsstelle abhängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1829. von dem Materialienwerthe auf 6896 Rth. 13 sgr. 6 pf., nach dem Rugungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 5864 Rthlr. abgeschätzte Grundstück No. 41. des Hypothekensbuches, neu No. 24. auf der Tauenzienstraße, im Wege der nothwendiges

Sub.

Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefördert und eingeladen, in den hizu angelegten Terminen, nämlich: den 12. Mai 1829. und den 14. Julius 1829. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 17. September 1829. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrothe Blumenthal in unserem Vorhängebzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein stichthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlezung des Kaufschillinges die Lösung der sämtlichen eingetragenen, auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Hermisdorf unterm Kynast den 22. Jan. 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation des dem Christian Gottlieb Engmann zu Giersdorf früher zugehörig gewesen, sub No. 25. alldort belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 20. Decbr. 1828. auf 3435 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigten Gerichts-Kretschams verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefördert, in dem auf den 10. April und 19. Juni c. zur Aufnahme von Geboten angelegten Terminen besonders aber in dem auf den 25. August c.

anstehenden letzten und peremptorischen Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Giersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten den in Rede stehenden Gerichtskretscham dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es notwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Frei. Standesherrl. Gericht als Gerichtsdamt der Herrschaft Giersdorf.

1592. Hermisdorf unterm Kynast den 21. Mai 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation des dem Johann Carl Unseorge zu Giersdorf früher zugehörig gewesen, sub No. 28. alldort belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 11. Mai 1829. auf 104 Rthl. 20 sgr. 10 pf. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefördert, in dem zur Aufnahme von Geboten auf den 4. Septbr. c.



anstehenden letzten und peremptorischen Vocations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley alhier entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, daß in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Besidehenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremptorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es notwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaaffgötsch'sches Frei- Standesherrl. Gericht.

1039. Hermisdorf unterm Rynast den 6. May 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation des dem Johann Gottlob Krokert zu Crommenau seither zugehörig gewesenen, sub No. 8. alldort belegenen, und in der ordtgerichtlichen Taxe vom 25. April 1828. auf 522 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigten Gartens verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Geboten

auf den 31. August c.

anstehenden einzigen und peremptorischen Vocations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermisdorf u. R. entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten der in Rede stehende Garten dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Besidehenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es notwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaaffgötsch'sches Frei- Standesherrl. Gericht.

1593. Hermisdorf unterm Rynast den 21sten Mai 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation des dem George Ernst Bachstein zu Hermisdorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 192. alldort belegenen, und in der gerichtlichen Taxe vom 20. Mai 1829 auf 3171 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigten Wassermehlmühle verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 28. August und 23 October a. c. zur Aufnahme von Geboten angeetzten Terminen, besonders aber in dem

auf den 16 December 1829

anstehenden letzten und peremptorischen Vocations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts Kanzley alhier in Hermisdorf entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten die in Rede stehende Mehlmühle dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Besidehenden

stenden abjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

**Reichsgräfl. Schaffgoisches Frei-Standesherrl. Gericht.**

Freyhan den 17. Juny 1829. Das hiesige Gerichtsam jubhastirt die auf der hiesigen Schloßgärtnerey Müllisch Trachtenberger Kreises sub Pro. 10. belegene Gottlieb Stebansche Freistelle, welche auf Höhe von 279 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden. Es werden demnach Kauflustige und Zahlungsfähige aufgesordert, sich in Termino peremptorio, den 27. August a. c. in d. r. hiesigen Gerichtssitzung zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des Licitationstermins etwa eingehenden Nachgebote nicht mehr reflectirt werden wird, und daß den Kauflustigen die Kaufbedingungen in Termino werden bekannt gemacht werden.

**Frei Rinder Standesherrl. v. Leichmannsches Gerichtsam.**

Breslau den 14. März 1829. Auf den Antrag der Königl. Regierung zu Potsdam, Abtheilung für die Kirchen-Verwaltung und das Schulwesen, nomine des Kirchenämter-Fonds ist die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlauischen Kreise gelegenen ritterlichen Gutes Liebenau und Vorwerks Sorgau, welche im Jahr 1827. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigelegten, zu jeder schicklichen Zeit einzuführenden Taxe auf 42,481 Rthl. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in den angeetzten Bietungsterminen, am 14. July, am 17. October 1829., besonders aber in dem letzten Termine, am 18. Januar 1830. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selbstherr im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissarien, (wozu Ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Paur, Justizrath Wirth, Justiz-Commissarius Wolgenthal und Justiz-Commissarius Gräf vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, und ohne Rücksicht auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe erfolge.

**Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.**

**Falkenhausen.**

76. Breslau den 17. März 1829. Auf den Antrag des Kopfeschen Verlassenschafts-Curators Justiz-Commissarius Hirschmeyer soll das dem Grädnper Scholz gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1829. nach dem Materialienwerthe auf 2740 Rthl. 24 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2337 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 1568. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 50. auf der breiten Straße belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Deme



Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 19. Juny und den 21. August, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 16. October Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrathe Schwürz in unserm Partbeizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumete bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Plankensee.

Groß-Strehlitz den 8ten Mai 1829. Auf den Antrag des Vormun- des subhastiren wir das zu Saletsche belegene, zum Nachlasse des Simon Sala- warda gehörige, auf

278 Mthlr. 5 sgr.

gewürdiate Halbbauergut, dessen Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur einge- sehen werden kann, und steht der einzige peremptorische Licitationstermin auf

den 6ten August dieses Jahres

in der Beamtenwohnung zu Saletsche an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

1142. Liebensthal den 13ten Mai 1829. Das unterzeichnete Gericht sub- hastirt die zu Röhrsdorf sub Nr. 81. belegene, auf 124 Mthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Joseph Gottwald und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremptorio

den 7ten August d. J. Vormittags 10 Uhr

ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zu- schlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumel- den und zu beschweigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 8ten Mai 1829. Auf den Antrag der subhastiren wir das zu Kienzowicz belegene, zum Nachlasse des Anton Ludika gehörige, auf 368 Mthlr. 18 sgr. 6 pf. gewürdigte Bauergut, dessen Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, und steht der einzige und peremptorische Li- citions-Termin auf

den 7ten August dieses Jahres

in der Wohnung des Schozen Johann Friedrich zu Kienzowicz an, wozu zahlungsfä- hige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Greif

**Greiffenstein** den 10ten Februar 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendigen Subhastation der dem Krievierlöcher Gettlich Ulrich zu Rasbichau zeitler zugehörig gewesen, sub Dero. 164. alldort belegenden und in der ortsgerechtlichen Lage vom 17. Januar c. auf 2378 Rthl. 8 Sgr. Cour. gewürdigten Gärtnerpoffession verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem auf den 27. April und 26. Juni c. a. zur Ausnahme von Geboten angesetzten Termine, besonders aber in dem

auf den 5 September c.

anklehenben letzten und peremtorischen Termins. Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamt's Kanzley des unterzeichneten Gerchts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Procuratorius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, die in Rede stehende Gärtnerpoffession dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbieteren adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

**Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.**

### A V E R T I S S E M E N T

\*) Breslau. Ein junger Mensch von auswärtig, welcher Lust hat, die Specereyhandlung zu erlernen, und die nöthigen Schalkenkenntnisse besitzt, kann unter billigen Bedingungen ein Unterkommen finden. Wo? sagt das Antrage, und Adreß, Bureau im alten Rothhause.

### W e c h s e l -, G e l d - u n d F o n d s - C o u r s e .

Breslau, den 15. July 1829.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	13 1/2	—
dito dito - 2 M.	—	140 2/3	Pohln. Courant - - -	—	101 1/2
Hamburger Banco a Vista	—	150 1/4	Banco Obligation - - -	—	—
dito dito - 2 M.	149 1/2	149 1/2	Staats Schuld-Scheine -	98 1/2	—
London - - - 3 M.	6 24 1/2	—	Stadt-Obligations - - -	—	105 1/2
Paris - - - 2 M.	—	—	Bank-Gerechtigkeiten -	—	101 1/2
Leipzig in W. Z a Vista	103	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	—	102 1/2
dito - - - Messe	—	—	dito Einlös. Scheine	41 1/2	—
Augsburg - - - 2 M.	102 1/2	—	Pfandbriefe von 100 Rth.	—	107 1/2
Wien in 20 Xr. a 2 M.	102 1/2	—	— - - 500 - - -	—	107 1/2
Berlin - - - a Vista	—	99 1/2	Grossh. Posn. Pfandbr.	—	100 1/2
dito - - - 2 M.	—	99 1/2	Warsch. Pfd. - - -	—	91 1/2
Holland. Rand-Ducaten	—	97 1/2	Disconto. - - - - -	—	4 1/2
Kaiserl. dito - - -	—	96 1/2			

B e r l a g e



## B e y l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. July 1829.

### Zu verkaufen.

Ratibor den 3. October 1828. Bei dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien soll auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft das im Loster Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1828 durch die Oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 11,887 Rthlr. 17 sgr. 4 pf.

abgeschätzte Allodial-Rittergut Ober-Dytersno nebst Zubehör im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgesordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen:

den 9. Februar 1829. und

den 15. Juni,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 16. September 1829,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schlieben in unserem Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation, wozu gehört, daß die landschaftlichen Interessenreste und Vorschüsse gegenwärtig im Betrage von 3324 Rthlr. 12 sgr. 3½ pf. und 2000 Rthlr. Pfandbriefe abgelöst werden müssen, daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlichem Erlegung des Kaufschilling, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedwals der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es in diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Münsterberg den 24ten Februar 1829. Nachdem über den Nachlaß der Gastwirth Kämmererschen Eheleute hieselbst der erbchastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, soll der zu diesem Nachlaß gehörige, sub Nro. 26. des Hypothekenbuchs der Commende belegene, gerichtlich nach dem Materialwirth auf 4606 Rthlr. 13 sgr., nach dem Nutzungsertrage auf 5271 Rthlr. 7 sgr. geschätzte Wapthof zum goldenen Kreuz,

Schulz.

Schuldenhalber subhastirt werden, und es sind dazu 3 Bietungstermine, nämlich:

1. auf den 16. Mai d. J.,
2. auf den 18. Juli d. J.,
3. auf den 17. Septbr. d. J.,

wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wozu wir alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erwerben Willens und des Vermögen sind, vorladen, um ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht besondere rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen. Die specielle Taxe dieses Grundstücks kann bis zum Termine in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

585. Dieß den 7. Mai 1829. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das dem Bauergutsbesitzer Gottlieb Raabe zugehörige, und wie die an der Gerichtsstelle und im Gerichtskreischem zu Schönfeld anhängende Taxe nachweist, den 4. Mai d. J. dem Nutzungsertrage nach zu 5 pro Cent auf 1494 Rthlr. 23 Sgr. 2 Pf., in Worten: Eintausend vierhundert vier und neunzig Reichsthaler drei und zwanzig Silbergroschen zwei Pfennige gerichtlich abgeschätzt, sub No. 17 zu Schönfeld gelegene Bauergut, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama hierdurch eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich:

den 16. Juni a. c. und

den 17. July a. c.,

ausbesondere aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 14. August c.

Nachmittags um 3 Uhr, welcher in loco Schönfeld und zwar im dasigen Gerichts-Kreischem abgehalten werden soll, vor dem hierzu ernannten Commisario, Herrn Justiz-Assessor Müller zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg am 6. May 1829. Das sub No. 132. hieselbst gelegene Gottlieb Neunherzische brauerichtigte Wohnhaus nebst Garten, gerichtlich auf 645 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt, soll in Termino den

13. Juni a. c.,

11. July a. c., und

13. August a. c. Vormittags 10 Uhr,

von denen der letzte peremptorisch ist, an der hiesigen Gerichtsstelle an den Meistbietenden im Wege der Execution versteigert werden. Hiezu laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



### Zu Veranctioniren.

2048. Wurskau den 10ten Juli 1829. Im Hause der verehlt. Kasian Johanne Charlotte geb. Geldler separatirten Jacob zu Rietschen sollen am 24. Juli Vormittags 9 Uhr mehrere Hausgeräthschaften, Kleidungsstücke, Pretiosen, so wie eine Kuh und ein Schwein im Wege der Execution gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu ergebenst eingeladen.

### Das Gerichtsammt Rietschen.

2051. Grünberg den 11. Juli 1829. Auf den 30sten Juli c. Nachmittags 2 Uhr werden eine in 4 Stüben hängende Droschke, taxirt 80 Rthl., eine dergl. Chaise, 60 Rthl., ein guter Schiliten mit Schlitendecke und 4 Schellen geläutet, 30 Rthl., ein grün angestrichener Korbwagen mit Stuhl und Verdeck zu 20 Rthl. und 17000 Stück Mauerziegel gegen gleich baare Bezahlung zu Mittel. Ohele Hermisdorf öffentlich versteigert werden. Schiedel.

### Citationes Edictales.

\*) Ratibor den 23. Juny 1829. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Vorburgerbergeselle Gotsfried Wenzel, ein Sohn des Bauer Franz Wenzel aus Kreuzendorf Leobschützer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 29 März 1830 vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Audcultor v. Schirnhauß angesetzten Termine alhier zu stellen, über seine geschuldete Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls gegen ihn nach Vorschrift der Gesetze auf eine außerordentliche, aus seinem zurückgelassenen Vermögen einzuziehende Strafe erkannt werden wird. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

Ruhn.

Breslau den 17. März 1829. Ueber den in 123,589 Rthl. 20 sgr. 11½ pf. bestehenden, mit 109,045 Rthl. 9 sgr. 6½ pf. Schulden belasteten Nachlaß des am 25. October 1821 verstorb. Landes-Ältesten Otto Siegmund v. Kieres ist auf Antrag seiner majorennen Kinder und Beneficial-Erben, des Regierungs-Referendarii Carl Friedrich v. Kieres und der Caroline Louise verehel. Major v. Kurjel geb. v. Kieres der erbbaftliche Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermögen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Scholz auf den 17. September c.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem Vertheilungszimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich-zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Ansprüche vorschriftsmäßig zu liqui-

Liquidiren, dieselben auch in einer besonders einreichenden Liquidationschrift oder zum Protocoll zu verificiren. Die Nichterscheinenden werden in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. durch ein unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Die Gläubiger, welche nicht zu Breslau ihren Wohnsitz haben, werden aufgefordert, unter folgend-n Justiz-Commissarien, v. Einsow, Dietrichs, Justiz-Commissionär Vaur und Justizrath Wirth einen zu ihrem Bevollmächtigten zu erwählen, und ihn mit Information und Vollmacht zur Führung des Processus, ingleichen nach Vorschrift des §. 97. Lit. 50. der Proceßordnung zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesses zu versehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

### AVERTISSEMENTS.

1741. Liebenthal den 1. Juny 1829. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt die zu Schmottseifen sub No. 233. belegene, auf 418 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Gärtnerei der Joseph Scharffenberg'schen Erben, ad instantiam derselben und fordert Bietungslustige auf, in Termino den 28. August c. früh 10 Uhr

in hiesigem Amtsgebäude ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewähren. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche hervorgehen, solche spätestens in dem vorgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1801. Fürstenstein den 15 Mai 1829. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das weiland Johann Gottlieb Deufschke Freigut aus No. 10. zu Görsbersdorf Waldenburger Kreises, auf 50 Rthlr. 10 sgr. richterlich abgeschätzt, in dem auf den 27. August l. J. Nachmittag 3 Uhr in der dasigen Gerichtsschloßstube anberaumten einzigen und peremptorischen licitations-Termine öffentlich verkauft werden, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einzuladen werden. Zugleich werden auch alle unerkannte Gläubiger des verstorb. Freiguths, der Deufschke zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen zu diesem Termine mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren an die Deufschke Masse habenden Forderungen werden precludirt werden, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenstein und Kobnstock.

1896. Liebenthal den 30. April 1829. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt die sub No. 215. zu Langwasser belegene, auf 207 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. richterlich gewürdigte Gärtnerei des Joseph Friedrich, ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, in dem am den 29. August c. Vormittags 10 Uhr



anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschwichtigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1420. Habelschwerdt den 28. Mai 1829. Der Gärtner Johann Ohner in Neundorf legt auf einem dazu angekauften Gartenstücke an dem Dorfwasser eine Leinwandwalmühle mit einem oberschlächtigen Wasserrade an, und hat dazu die erforderliche höhere Erlaubniß nachträglich nachgesucht. In Gemäßheit des Edikts vom 28. October 1810 werden alle diejenigen, welche ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hienit aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzujagen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß hohen Orts angetragen werden wird.

Königl. Landrätthliches Amt.

v. Brittnitz.

704. Jauer den 3ten April 1829. Zum öffentlichen Verkauf der zu Nieder-Poischwitz Fischerischen Antheils Jauerischen Kreises belegenen und N. 16. des Hypothekenbuchs verzeichneten Johann George Walterschen Windmühle nebst Zubehör, welche laut der an der dazigen Gerichtsstelle aushängenden ortsgerichtlichen vom 20sten v. M. auf 1606 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden, sind Vertheilungste mine auf

den 1sten Juni c.,

den 1sten August c. und

den 1sten September c.

von welchen der letztere perempto ist, die erstern beiden hieselbst in unserer Kanzlei der letztere aber an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Nieder-Poischwitz Fischerischen Antheils anberaumt welches besitz- und zahlungsfähigen Kaufungen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constituende Real-Pratendenten vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine

den 1sten September c. Vormittags um 10 Uhr

zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastia gestellte Grundstück zu den 2ten anzumelden, und haben dieselben im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter gehört werden sollen.

Das k. k. Reichsgerichtsammt von Nieder-Poischwitz.

93. Leobschütz den 27. März 1829. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das in dem Fürstenthum Jägerndorf und in dem Leobschützer Kreise gelegenen, nach der von der Oberschlüssen

sthen Landschaft im November 1828: aufgenommenen, und den 17. Januar 1829: festgesetzten Taxe auf 23 675 Rthlr. 23 Sgr. gewürdigte Ritterguth Weiffack, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gestellt worden ist, und in den, den 15. July d. J., den 15. October d. J., den 16. Januar k. J. J. anstehenden Terminen öffentlich verkauft werden soll. Alle Kauflustigen und Zahlungsfähigen werden hiermit öffentlich aufgefodert, in den oben bemerkten Terminen, besonders aber in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Günzel Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichtes entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Beistdiethenden erfolgen wird. Zugleich wird hiez mit noch bekannt gemacht, daß von denen auf dem Ritterguth Weiffack gegenwärtig haftenden Pfandbrieten per 12,600 Rthl. ein Betrag von 760 Rthl. abgelöst werden muß, und daß die Taxe von dem zu subhastirenden Ritterguth Weiffack von den Kauflustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichtes mit Nuße nachgesehen werden kann.

Fürstlich-Richtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Königl. Preuss. Antheils. Hanfel.

2035. Meßerßdorf den 9. July 1829. Die auf 365 Rthl. 15 Sgr. Cour. abgeschätzte Vogelsche Freihäuslernahrung No. 36. in Schwerta, soll in Terminauctionis peremptorio den

28 Septbr. c. Nachmittags 2 Uhr

an dasiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. In diesem Termine haben auch alle etwaige unbekannte Gläubiger des welf. Johann-Gotfried Vogel ihre an die Creditmasse desselben habenden Ansprüche bei Verlust derselben, zu liquidiren und zu verifiziren.

Fürstlich-Hessen-Rotenburgsches-Gerichtsamt von Schwerta:

2049. Rawiez den 11ten Juli 1829, Höherer Bestimmung zufolge, soll die Anlage eines Bassins mit gewöhnlichem Pumpwerk und nöthigen Zuleitungs-Randlen, im Suterain des neuen Hauptgebäudes für die Zucht- und Anstalt zu Rawiez, so wie einige Schmelz- Arbeiten im Wege der Execution an den Mindestfordernden ausgegeben werden. Es ist hiez ein Bleichungs-termin auf den 21sten Juli c. Vormittags 10 Uhr im Hause des Gastwirths Rumwoltz vor unterzeichneten Beamten festgesetzt, wozu sachkundige Unternehmer eingeladen werden, ihre Gebote abzugeben. Der Zuschlag erfolgt bey den Mindestfordernden, unter Vorbehalt mit Genehmigung der Königl. hochhol. Regierung zu Posen. Bedingungen und Anschlag sind bey Unterzeichneten jederzeit zur Einsicht ausgelegt.

Der Regirungs-Directionseur Schrader.

in dem 17. Bress-



\*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zeige hiermit ganz ergebenst an, daß den 15ten d. M. ein wohlbesetztes Garten-Concert statt gefunden, und womit den Sommer über alle Mittwoche und Sonnabende fortgesetzt wird; wozu ich ganz ergebenst einlade.

Dultau, Cofferier in Marienau.

\*) Breslau. Meinen geehrten Kunden und Abnehmern in der Provinz Schlesiens zeige ergebenst an, daß ich in meine Haupt-Niederlage für Schlesiens bey dem Kaufmann J. W. G. Schneegaß in Breslau wieder einen bedeutenden Transport, meines anerkannt ächten Römischen Wassers (Eau de Cologne) eingeliefert und jeder Auftrag von demselben, sehr prompt effectuirt werden kann.

J. Maria Farino, ältester Destillateur des ächten Römischen Wassers, Klostergasse No. 47:1. in Köln am Rhein.

In Beziehung auf obige Anzeige empfiehlt dieses Wasser, allen hiesigen und auswärtigen geehrten Abnehmern, in ganzen und in den so sehr beliebten halben Flaschen, zum billigsten Preise ganz ergebenst.

Die Haupt-Niederlage für Schlesiens bey J. W. G. Schneegaß, Rossmarkt und Oberamtsbrücken-Ecke No. 14.

\*) Breslau. Roggen, Weizen und Leinsaat kauft stets zu guten Preisen und gegen baare Zahlung die neue Delmühle von Louis Ulrich in Breslau, Fischerergasse No. 2. gleich hinter der Nicolai-Thormache.

\*) Doppelstein den 15ten Juli 1829. Die ächten holl. Heringe empfang mit heutiger Post.

Eduard, Thamme.

\*) Breslau. Die von mir kürzlich angezeigte neue Sorte Hüthe, welche ihrer außerordentlich an Feinheit zu gen so schnell vergriffen wurden sind wider in großer Auswahl, sowohl bey mir als auch in meinen bey H. M. Plümpel in Reiffen sich befindlichen Commisshaus-Lager nebst alle Arten feidener Hüthe in dieser so beliebten Sorte aus reichhaltigste assortirt zu haben, welche zur geneigten Abnahme empfiehlt die Hutfabrille, Neuschest. No. 43., Niederlage No 63.

Carl Schmidt.

\*) Breslau. In einer stillen gebildeten fladerlosen Familie kann ein oder zwey Knaben, welche eine der hiesigen Schulen besuchen will, als Pensionairs Platz finden. Das Nähere bey der Witwe Schuster, Hummerg No. 10.

\*) Breslau. Engagement in Breslau sucht ein in verschiedenen Handlungs-Branchen und in Comptoir-Wissenschaften erfahrener Mann; derselbe steht mehr auf freundschaftliche Behandlung, als auf hohes Salair; zu erfragen bey dem Buchlaufmann Hrn. J. E. Magirus jun.

\*) Breslau. Ordnungerep ist zu vermischen, Oberstraße No. 6.

\*) Bres-

\*) Breslau. Vor einem solchen hiesigen Hausbesitzer wird zu Anlegung einer Fabrik, deren es in Schlessen keine giebt, ein Compagnon mit circa 3000 Rth. gesucht. Das Fabrikat ist keiner Mode noch Verderben unterworfen, und verspricht guten Gewinn. Adressen sub A. nimmt das wohl. Intelligenz Comptoir gefälligst an.

\*) Breslau. Die Wela- und Tuchhandlung von Fr. W. Wilschke, Bildherschlag No. 18: empfiehlt einen schönen Petit-Bourgogner a 13 sgr., St. Julien a 15 sgr., Angelhelmer a 20 sgr., Königs-Mosel a 16 sgr., Würzburger und Marktebranner a 20 sgr., gefrorener Steinwein und Hochhelmer a 22  $\frac{1}{2}$ , dergleichen einen wahrhaft ächten ganz guten Franzwein aus Oyon a 12  $\frac{1}{2}$  sgr., eben so auch alle Sorten in bester Auswahl von ganz feinen Rhein- und Oder- u. Ungarweinen in möglichst billigen Preisen, sowohl in Flaschen als Gebind und direct bezogen.

\*) Breslau. Ich wohne jetzt R. u. s. ch. str. No. 16. Dr. Stern.

\*) Breslau. So eben erhielt ich in meiner Handlung das Portrait des Königl. Hofchauspieler Hrn. Bader, welches nach der Natur von Hrn. Stein in Berlin gezeichnet und lithographirt wurde:

Julius Kühr, Kunsthändler, am Ringe No. 22., Schweidnitzer-Keller gegenüber.

\*) Breslau. Eine Wohnung von 10 — 12 Stuben, wovon der größere Theil in der ersten Etage sein muß, nebst Stallung, Wagen Remise und ein kleiner Garten wird von dem Agenten Meyer im Marstall gesucht; so wie auch derselbe eine sehr schöne Handlungsgellegenheit mit Gewölbe und Keller und allem nöthigen Vorrath, und wenn es verlangt wird, auch mit den nöthigen v. d. h. d. l. g. n. Utensilien nachweisen kann, die gleich oder zu Michaelis zu vermieten ist.

\*) Breslau. 5 Pferdestallung, zwei Wagenplätze und Gelaß zu Heu und Geschirrkammer sind bald oder zu Michaelis auf dem Roßmarkt zu vermieten. Ferner eine Doppel-Glente nebst Jagd-Apparat, eine engl. Rappmaschine, mehrere Geigen für Anfänger, billig zu verkaufen. Das Nähere bey dem Agent Meyer, Schweidnitzerstr. No. 7.

\*) Breslau. Junkernstraße No. 3. ist gute Graupe zum Preise von 2  $\frac{1}{2}$  Rth. per Scheffel zu haben.

\*) Breslau. Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör, welche die Morgen- oder Mittags-Sonne hat, und nicht zu entfernt von dem Reglerungs-Gebäude seyn darf, wird von einer stillen Familie bis Michaeli gesucht. Näheres im Anfrage- und Adress-Büreau im alten Rathhause.

\*) Breslau. 20 Centner Bleigewiß, meist reiner Sorte, offerirt den Centner zu 7  $\frac{1}{2}$  Rthl.

C. S. W. I. sch. sen.

Dhlauerstr. No. 12 (3 Hechten gegenüber.).



Freitags den 17. July 1829

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen r. r.  
allergrnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

**Zu verkaufen:**

2067. Streßlen den 20ten Juni 1829. In der nothwendigen Subhastations-Sache der sub No. 15. zu Mittel-Änsdorf blüßigen Kreises gelegenen, dem Gottlieb Eschuh gehörigen Kreischoms-Possession, welche gerichtlich pro informatione auf 1601 Rthl. 15 sgr gewürdigt worden, haben wir, da in dem zuerst an gestandenen Termine ein annehmbares Gebot nicht gemacht worden ist, einen neuen peremptorischen Verhörungstermin auf den 20. August c. Nachmittags 2 Uhr in loco Änsdorf vor dem ernannten Deputirten Hrn Ober-Landesgerichts Referendarius Berger anberaumt, wozu best- und zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Bemerkten hiermit vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbieterbleibenden dieses Grundstück nach erfolgter Kaufgelderberichtigung, in sofern als die Gesetze nicht etwa hierin eine Ausnahme gestatten, adjudicirt werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 20ten Februar 1829. Auf den Antrag der Fliegelschen Vormundschaft soll das dem Tischler Wode gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1829. nach dem Materialwerthe auf 8004 Rthl. 29 sgr. 9 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8114 Rthl. 13 sgr 4 pf. abgeschätzte Haus Nr. 17½. des Hypothekenbuchs, neue No. 41. auf der Schubbrücke, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Best- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefodert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 15. May und den 17. July, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 18. September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Schürz in unserm Parthetenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Erfüllung der sämtlichen eingetragenen, auch der.

der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

S. Blankensee.

816. Breslau den 7 April 1829. Auf den Antrag der verehel. Kaufmann Matthias geb. Treutler zu Stettin ist die anderweite Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Bollenhain-Landes-hutschen Kreise gelegenen ritterlichen Giebniguthes Dorchdorf nebst Zubehör, welches im Jahr 1827. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 32,747 Rthlr. 24 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$  pf ab-geschätzt ist; von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Biethungsterminen, am 17. August c., am 19. November c., besonders aber in dem letzten Termine,

am 19. Februar 1830 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Lande gerichtsrathe Herrn Fuhrmann im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissarien, (wazu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsraths Paur, Justiz-Commissarius Dziuba, Justiz-Commissarius Dietrichs, Justizrath Kleschke vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Bee-laufs zu v nehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gemär-tigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bist-bietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

2039. Steinau den 19ten Juni 1829. Da sich in dem öffentlichen Ver-lauf des Tuchmacher Müdschen Hauses No. 161., taxirt auf 19 Rthlr. 3 Sgr. 9 pf. ang-standen Biethungstermine den 18ten Februar c. kein Kauflustiger eingefunden hat, so haben wir auf Antrag des Müdschen Concurs-Erators einen anderwör-ten Biethungstermin auf den 24. August c. Vormittags 11 Uhr angesetzt, zu wel-chem besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Hindern-isse eintreten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Gerslitz den 30. Juni 1829. Die zum Nachlaß des verstorbenen Fleisch-hauersmeisters Johann Christian Wilhelm Krausche gehörigen mit No. 38. und 42.



bezeichneten und auf 30 und resp. 20 Rth. Courant gerichtl. ch abg. schätzten Forderungen; Gleitschälle sollen auf Antrag der Erben noch mehr öff. nlich feil gel. ohen werden, und es ist hiezju ein einziger und peremptorischer Versteigerungstermin auf

den 31. August 1829. Vormittags um 12 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Landgerichts Assessor Messa anberaumt worden. Zahlungsb. und besizgähige Kauflustige werden daher aufgef. ordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geb. oth auf jede Gleitschall besond. rs abzugeben und zu gewärtigen; daß der Zuschlag an den Meist. und Bestb. iehenden, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulass. n, erfolgen werde. g.

Römtgl. Preuss. Landgericht.

1930. Frankenstein den 15ten Juni 1829. Nachdem für die zur nothwendigen Subhastation gestellte Joseph Kaschke'sche Frelschmiede, nebst Garten und Acker sub No. 65 zu Deerswalde Münsterberg'schen Kreises, welche gerichtl. icht auf 1010 Rthl. taxirt ist, und wobey sich das zum Betriebe der Schmiede erf. ord. Verliche außer der L. oke gelassene Handwerkszeug befindet, in dem am 29. May c. angesandenen Versteigerungstermin nur ein Geb. oth von 510 Rthl. offerirt; dafür aber der Zuschlag nicht bewilligt worden, so haben wir einen and. erweiten Versteigerungstermin auf den 18. August c. anber. umt, un. laden besiz. und zahlungsb. iehige Kauflustige hietdurch ein, an gedachtem Tage Vormittags 10 Uhr in der Landesherrl. Gerichts. Canzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Geb. othe abzugeben, und den Zuschlag an den Meist. und Bestb. iehenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Stateneigenschaft Münsterberg Frankenstein.

2044. Glogau den 5ten Juli 1829. Da der am 23sten Juli d. J. angesandene Termin zum öff. nlichen Verkaufe der zu Borkau sub No. 21. belegenen auf 96 Rthl. 10 sgr. taxirten Gottfried Kreuschner'schen Häuserstelle wegen W. asersg. fahr nicht hat abgehalten werden können; so ist ein neuer Verkaufstermin auf den 7ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Borkau anges. eht worden, zu welchem Kauflustige hietdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Borkau und Sabor.

684. Beuthen a. O. den 22. April 1829. Auf den 1. Juni, 1. Juli hieselbst und 1. August a. c. Vormittags 10 Uhr u. f. St. im Wiesauer Gerichtszimmer soll die Gasihofenab. rung No. 6. zu Guttensdorf, taxirt 1016 Rthl. 7 sgr. 6 pf., öff. nlich verkauft werden, wozu und besond. rs zu dem letzten peremptorischen Termine besiz. und zahlungsb. iehige Kauflustige hietmit eingeladen werden. Das Nähere ist aus dem im Groß. Logischen Gerichtskreischam affigirten Proclama nebst Tage zu ers. hen.

Das Oberamtmann Rowack'sche Gerichtsamt der Wiesauer Güter.  
Eisenbeil.

1780. Etrehlen den 13. Juni 1829. Die zu Wammern Strehlenischen Kreises sub No. 1. belegene Kirschambesitzung nebst Bäckerei, Brennerei, Schlächterei und Schmiede mit 6 Morgen Aushaas und 1½ Morgen Wiese, welche im Materialwerth auf 906 Rthlr. und im Nutzungswerth auf 2028 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der freiwilligen Substation Behufs der Erbtheilung in dem hiezu anberaumten peremptorischen Versteigerungstermine den 30. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Wammern verkauft werden. Zahlungsfähige werden hiezu vorgeladen, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Justizamt Wammern.

Roth.

Nicolai den 5. Juni 1829. Der dem Bürger und Fleischer Jakob Jacobson hieselbst zugehörige Manns- und Frauenstiz in der hiesigen Synagoge, auf 70 Rthlr. abgeschätzt, soll in dem auf den 28. August d. J. Vormittags 10 Uhr hieselbst anberaumten peremptorischen Versteigerungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, und soll der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Fürstlich Anhalt-Köthen Plesner Stadtgericht.

Wiebmer.

1802. Neussendorf den 17. Juni 1829. Das zu Neussendorf Waldburger Kreises sub No. 139. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kreisamt daselbst zu inspectirenden Taxe ortsgerecht auf 194 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Weber Ernst Drühmelsche Kolonienhaus, soll auf den Antrag des Besitzers Schuldenhalber in dem auf den 28. August a. c. anberaumten einzigen und peremptorischen Termine Nachmittags 3 Uhr in loco Neussendorf meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, im besagten Termine zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Große.

1212. Reinerz den 20sten Mai 1829. Das in der Stadt Reinerz sub Nr. 139. des Hypothekenbuches belegene, zu 9 Scheffel auf jeder Reihe braunrechtigtes Haus, sammt Fleischbank, Gerechtigkeits- und kleinem Gärtchen, gerichtlich nach dem Materialienwerthe auf 261 Rthlr. 20 Sgr., nach dem Nutzungsertrage auf 300 Rthlr. gewürdigt, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers in dem auf den 7ten August c. im Locale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts anstehenden einzigen und peremptorischen Versteigerungstermine meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in den Amtsstunden in der Gerichtsregistratur eingesehen werden kann, übrigens aber dem Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Preuss. Stadtgericht von Reinerz und Lezin.

Schmieder.

1627.



1677. Ober - Moiß den 7. Junt 1829. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Häusler Johann Gottlob  
Schulzischen Erben in Ober - Moiß die daselbst unter No. 40. gelegene, nach Ab-  
zug der Lasten und Abgaben auf 83 Rthlr. Cour. dorfsuerichtlich genüßdige Häus-  
lernahrung Ertheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem  
den 31. August 1829

Vormittags 10 Uhr an Gerichtsamtsstelle zu Ober - Moiß angelegten einzigen Bie-  
thungstermine verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige wer-  
den hierzu eingeladen mit der Bekanntmachung, daß nach erfolgter Zustimmung  
der Erb- Interessenten der Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbie-  
thenden erfolgen werde und die Taxe in der hiesigen Registratur so wie in der Ge-  
richtsschenke zu Moiß eingesehen werden könne.

Daß herrschaftl. Demische Gerichtsamte aßbier, und  
Scholze, Ger. Berw.

Habelschwerdt den 14. Mai 1829. Auf den Antrag der Erben des  
am 2ten August 1821 in Stubengrund verstorb. Feldgärtners Joseph Scholz und  
seiner am 27sten März d. J. verstorbenen Ehegattin Ekather geb. Prause zuletzt  
verehel. gewesenen Erber ist die Subhastation der zum Nachlaß des Erstern gehört-  
gen, in Stubengrund belegenen und im desfalligen Hypothekentuche sub Nr. 24.  
verzeichneten Feldgärtnersstelle, welche aus den nöthigen Wohn- und Wirtschafts-  
gebäuden und 23½ Waldparzellen Grund und Boden besteht, und nach dem, der  
auf hiesigem Rathhause und im Gerichtskreisam von Stubengrund aushängenden  
Subhastations - Anzeige beigefügten und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden  
Taxations - Instrumente auf 845 Rthl. 13 Sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt st, von  
uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufge-  
fordert, in dem angelegten peremptorischen Biehungstermine den 8ten August Vor-  
mittags 10 Uhr auf der zu verkaufenden Stelle in Stubengrund in Person oder  
durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Excoct. Vollmacht versehen-  
nen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufes zu vernehmen,  
ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die  
Adjudication an den Meist- und Bestbiehenden, wenn keine gesetzlichen Anstände  
eintreten, erfolge.

Königl. Stadtgericht Schnellert.

1580. Schloß Gröbzig den 4. Mai 1829. Daß zu Georgenthal  
am Gröbzigberge sub No. 13. belegene Ackerhaus des verstorb. Gottfried Francke,  
ortsgerechtich auf 460 Rthlr. 16 Sgr. geschätzt, wird Ertheilungshalber den  
6. October 1829 Nachmittags um 4 Uhr peremptorie subhastirt. Kauflustige wer-  
den zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des verstorb. Francke zur Beschlei-  
gung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß  
die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Justizamt der W. E. Benedict'schen Herrschaft Gröbzig.  
Pöbla den 27. April 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ha-  
ben wir die Subhastation des dem Arrendator Wolf Löwenthal gehörigen, an den  
Hainwicher Franz Rirsch verkauften, und auf der Sobraner Gasse hier selbst sub  
No. 110.

Nro. 170. gelegenen vorstädtischen Hauses nebst den dazu gehörigen Nebengebäuden verfügt, und dazu 3 Versteigerungstermine, und zwar:

den 1. Juny, 1. July,  
und peremptorie den 1. August c.

anberaumt, wozu wir beßig- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkens- vorladen, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Subhastations-Extrahenten und der übrigen Realgläubiger zu gewärtigen habe. Die zu subhastirenden Realitäten sind gerichtlich auf 932 Rthlr. 9 Sgr. abgeschätzt, und kann die Taxe täglich während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Kächler.

506. Neumarkt den 10. April 1829. Daß dem Franz Neel zugehörige, zu Camöse hiesigen Kreises sub Nro. 5. gelegene Bauerguth, welches auf 1417 Rthlr. 2 Sgr. 7 pf. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es sind drei Licitationstermine, nämlich:

den 1. Juny; 6. July und 3. August d. J.

Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich in diesen Terminen, insbesondere in dem Letztern, welcher peremptorisch ist, vor uns in unserm Geschäftezimmer auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, sodann ihr Geboth abzugeben, in sofern nicht gesetzliche Hinderungs- Ursachen eintreten, zu erwarten, daß wir das feilgebothene Bauerguth dem Bestbieter abjudiciren werden. Die Taxe dieser Possession kann zu jeder beliebigen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Moll.

Fischer.

Glogau den 30. Januar 1829. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 3. zu Mißbau dem Gottfried Schulz gehörig gewesenen, und von Johanne Christiane verehelichten Rathherr und Buchbinder Nitschke geb. Schneider subhasta erstandene Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 5561 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Schulz'schen Creditoren, wegen nicht vollständig bezahlten Ugelbes von neuem auf Gefahr und Kosten der 2c. Nitschke öffentlich verkauft werden soll und der 14te April c., der 16. Juny c. und der 17te August c. zu Bierhau 8 Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesehnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, zu-



zu gewärtigen, daß insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahmeverhütung lassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

360. Brieg den 2. April 1829. Auf den Antrag der Erben soll das zum Nachlaß der vermt. Schneider Dorothea Jahn gehörige, sub No. 526. hieselbst gelegene, und wie das an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Instrument ausweist, auf 609 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Haus im Wege der Subhastation verkauft werden. Nachdem hierzu folgende Versteigerungstermine, als den 29. Mai a. c. Vormittags 10 Uhr, den 29. Juny c. Vormittags 11 Uhr, endlich der letzte peremptorische auf den 28. July c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Müller anberaumt worden ist, so werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierzu eingeladen, mit dem Bemerkten, daß, sofern die Gesetze keine Ausnahme verstaten, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Große.

396. Striegau den 26sten Juny 1829. Auf den Antrag der Unverrichtet Hächter Erben soll das dem Coffetier Zädel hieselbst gehörige, sub No. 7. vor dem Thore gelegene Coffehaus nebst Obstgarten und sämtlichen dazu gehörigen 4 Ackerstücken, gerichtlich auf 3229 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf. taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige Kaufsuchende hiermit aufgefordert und eingeladen, in denen hierzu anberaumten Terminen, den 4. September, 4. November a. c. und den 4. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr vornehmlich aber in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Fährndrich in unserm Geschäftslocale hieselbst zu erscheinen, die Bedin- gungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein gesetzliches Hinderniß statz findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillungs, die Löschung der sämtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2060. Canth den 30. May 1829. Das hieselbst sub No. 243. gelegene, den Töpfer Eckel'schen Erben gehörige Ackerstück von 4 Scheffel groß Maasß Aus- seer, welches auf Grund gerichtlicher Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 224 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt worden, ist auf Antrag eines Realcreditors zur nothwendigen Subhastation gestellt, und demgemäß zu dessen Verkauf an den Meist- und Bestbiethenden ein einziger peremptorischer Termin auf den 14. September c. anberaumt worden. Kaufs- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu gehöriger Zeit in unserer Gerichtskanzley persönlich, oder durch ge- recht legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe und Kaufsbedingungen sind übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2059: Langenbiewitz den 11. July 1829. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist Ew. Ew. Ew. im Wege der freiwilligen Subhastation zum Verkauf der Franz Hermannschen, zu Raudnitz bei Silberberg sub No. 29, belesenen, aus einem Wohn-, Stall-, Scheuer- und Schuppengebäude, so wie einem Auszugshäuschen, etwas Obst- und Gartennutzung, und außer der Brache 4 Schesfel Breslauer Maasses Ausfaat bestehenden Dreschgärtnerstelle, welche auf 398 Rth. 1 sgr. 8 pf. ortsgerechtlich gewürdigt, ein einziger Biethungstermin auf den 19. September d. J. anberaumt worden, in welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebote auf dem Raudnitzer Schlosse vor uns zu Protocoll geben, und den Zuschlag an den Besibietenden mit Einwilligung der Hermannschen Erben, gewärtigen können.

Graf Sternberg Raudnitz Raschdorfer. Gerichtsamte.

Heege.

2066: Fürstenstein den 1. July 1829. Das zu Thomasdorf Vollenhauer Kreises sub No. 6. belegene, nach der in unserer Registratur und im Gerichtskreisamte zu Thomasdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerechtlich auf 1763 Rth. 21 sgr. 4 pf. abgeschätzte Johann Gottlieb Koltzschke Bauerguth soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in den auf den 25. August, den 25. September und den den 26. October l. J. Nachmittag 3 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der Letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, und zwar in den ersten beiden dieselbst, im peremptorischen aber in dem Gerichtskreisamte zu Thomasdorf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Besibietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamte der Herrschaften Fürstentum und Rohnstock.

2063: Waldenburg den 16. Juny 1829. Da ein anderweitiger Picitationstermin zum öffentlichen Verkauf des auf 1016 Rth. abgeschätzten Crephtschen Hauses No. 143. auf den 2. Sept. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

2034: Lüben den 8. July 1829. Die unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau gelegene, den Müller Herrichschen Erben zugehörige, und auf 1544 Rthl. gerichtlich gewürdigte sogenannte Sperlingsmühle bei Lüben, soll auf den Antrag des Dominii Braunau im Wege der Execution subhastirt werden. Es steht hierzu in dem besagten Grundstücke ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf den 14. September c. Vormittags um 9 Uhr an, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht wird, daß die Kaufbedingungen im Termine werden regulirt werden, und daß die Taxe sowohl in der Sperlingsmühle, als auch in dem Geschäftsinsarier des unterzeichneten Commissari zu jeder Zeit eingesehen werden kann.

Der Königl. Land- und Stadtrichter.

Krause, v. E.

Beplag.



## B e y l a g e

**zu Nro. XXVIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes.**

**vom 17. July 1829.**

### **Zu verkaufen.**

1865. Breslau den 9. May 1829. Auf den Antrag der Johanne Eleonore verw. Krause geb. Staroska soll das dem Väter Gottlieb Hoffmann g. h. rige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax. Ausfertigung nachweist, im Jahre 1827 nach dem Materialienwerthe auf 5,492 Nthlr. 18 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 5,431 Nthlr. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus No. 1570. des Hypothekenbuchs, neue No. 14. auf dem Neumarkte, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefodert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich: den 18. Septbr. 1829 und den 20. Novbr. a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 19. Januar 1830 Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrathe Schwürz in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Löschung der sämtlichen eintragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2065. Delß den 29. May 1829. Die in dem Dorfe Kamtschau bei Hundsfeld belegene, dem Gottlieb Herrmann zugehörige, auf 275 Nthlr. abgeschätzte Freistelle soll auf Antrag des Dominiums den 23. September Vornmittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Fruschemitz zum Verkauf ausgetothen werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachzusehen.

Das Gerichtsamte der Weigelsdorfer Majoratsgüter.

2062. Delß den 30. May 1829. Die der verehel. Schmidt v. rw. gewesenen Schiffe zugehörige, auf 175 Nthlr. abgeschätzte Freistelle in Kamtschau bei Hundsfeld, soll den 22. Septbr. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Fruschemitz auf Antrag des Dominiums zum Verkauf ausgetothen werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachzusehen.

Das Gerichtsamte der Weigelsdorfer Majoratsgüter.

2061. Delß den 30. May 1829. Die dem Gottlieb Hoffmann zugehörige, in dem Dorfe Kamtschau bei Hundsfeld belegene, auf 310 Nthlr. 25 sgr. abgeschätzte

schäfte Freistelle, soll auf Antrag des Dominiums den 22. Septbr. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Bruschwitz zum Kauf ausgeteilt werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gerichtsamt nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsgüter.

2071. Wohlau den 9. July 1829. Den 18. September 1829 wird in dem Stadtgerichts-Local die ortsgerechtlich auf 143 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. zu Garben,  $\frac{1}{2}$  Meile von Wohlau belegene Dreschgärtnerstelle No. 2. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

2070. Rimpfisch am 4. July 1829. Das unter No. 96. hiesiger Stadt gelegene, gerichtlich auf 221  $\frac{1}{2}$  Rthlr. abgeschätzte brauberechtigte Haus des Wandwebers Johann Gebauer, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 26. Septbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß auf die nach Verlauf dieses Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden, vielmehr der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe ist an unserer Gerichtsstätte ausgehängt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2050. Pöslau den 2. July 1829. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Pischow Rybnicker Kreises, dem Mathias Glensk zugehörige Freigärtnerstelle, welche gerichtlich auf 177 Rthlr. geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu einen peremptorischen Termin auf den 28. Septbr. c. im Orte Pischow in unserem Geschäftslocale angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in dem anstehenden Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornächst der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen haben wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Pischower Gerichtsamt.

Heinrich.

2053. Pöslau den 10. July 1829. Schuldenhalber subhastiren wir das dem Mathias Solomb zu Pischow Rybnicker Kreises gehörige Freibauerngut, welches gerichtlich auf 313 Rthlr. abgeschätzt worden, und haben dazu einen einzigen peremptorischen Termin auf den 28. Septbr. c. im Orte Pischow angesetzt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Pischower Gerichtsamt.

Heinrich.

2068. Schloss Neurode den 5. July 1829. Die Anton Tschagysche Häuserstelle zu Kohlendorf sub No. 58 Vol. I. des Hypothekenbuches verzeichnet, ortsgerechtlich auf 48 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf. geschätzt, soll im Wege der Execution in Termino den 14. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr meistbietend verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die hiesige Justizamts-Kanzley eingeladen werden.

Reichsgräf. Anton v. Magnisches Justizamt.

gez. Bach.  
Citationes

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 9ten July 1829. In dem Kreischam zu Deutsch-Pögel  
Streblerer Kreises sind am 30. Juny c. 20 Gebinde Ungar-Decker-eicher und Oes-  
ner Wein, 5 Etr. 17 Pfd. am Gewicht, so wie ein brauner Wallach weiß Kamm-  
geschirr, ein leichter Wagen mit grau leinener Plau und ein alter werthloser Man-  
tel angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entzweyten, und  
diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hier-  
durch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und  
spätestens am 27ten August dieses Jahres sich in dem Königl. Haupt-  
Steuer-Amte zu Schweinitz zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in  
Beschlagnahme genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geschw. drigen Ein-  
bringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Diffradation zu verantworten.  
Im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlagnahme  
genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Besetze  
verfahret werden. 2.)

Der Geheimte Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Direktor

In Vertretung desselben: Engelmann.

Goldberg den 6. Juny 1829. Ueber das Kaufgeld der zu Hermisdorf  
Goldbergischen Kreises gelegenen, der Henate Elisabeth verw. Menzel geb. Schle-  
gel gehörig gewesenen Freihändlernahrung ist dato auf deren Antrag der Liquida-  
tions-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger der-  
selben geladen, in dem zur Liquidation auf

den 27. Julius d. J.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Hermisdorfer Gerichtsamte in Goldberg anberaum-  
ten Termine entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und instruirte Be-  
vollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, dem-  
nächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen in Prioritäts-Urtheil an  
den gebührenden Stellen werden locirt werden. Diejenigen, welche nicht erschei-  
nen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präclun-  
dirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer dessel-  
ben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, aufge-  
legt werden wird.

Das Hermisdorfer Gerichtsamt.

2072. Borslau den 8. July 1829. Nachdem auf den Antrag der Erben des  
verstorb. Fleischer David Wöhner der erbsehaftliche Liquidationsprozeß über dessen  
nachgelassenes Vermögen durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden  
sämmliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen,  
längstens aber in dem auf den 4. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rath-  
hause zu Auras angeetzten Termin ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen.  
Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer wal-  
den Rechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was  
nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben  
möchte, vernichtet werden.

Das Königl. Stadtgericht von Auras.

Göppert, v. C.

1069.



2069. Groß-Wilkau Nimpfischen Kreises in Schlesien den 4. July 1829. Auf Antrag des Auszigers Hans George Vogler zu Groß-Wilkau Nimpfischen Kreises wird der seit dem sogenannten Kartoffelkriege vermißte Sohn, der später zu Senitz verstorben. Wittwe Helene Grögor geb. Vogler, der gewes. Vosmar Gottlieb Grögor, dessen Geburtsort nicht zu ermitteln, so wie seine etwaigen Leibeserben oder sonstige Erbnachfolger hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber in dem auf den 23. April 1830. Nachmittags um 2 Uhr anberaumten Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Wilkau Nimpfischen Kreises persönlich oder schriftlich zu melden und vollständig zu legitimiren, beim Ausbleiben aber hat Provoocat seine Todeserklärung und Ausantwortung seines Vermögens an seine legitimirten Erben, die unbekannten Erben desselben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Erbsansprüchen an den Nachlaß des Provocaten präcludirt, dieser vielmehr dem Provocanten Hans George Vogler antgeantwortet werden wird, wobei diejenigen, welche sich etwa später melden und legitimiren, lediglich an dasjenige verwiesen werden sollen, was von dem Nachlaß des Provocaten dann noch vorhanden sein dürfte.

Gräfl. v. Weil Groß-Wilkauer Gerichtsamt.

Dreslau den 18. Juny 1829. In der Nacht vom 7. zum 8. May d. J. sind bei dem Dorfe Birkow Beuthener Kreises zwei im Stiche gelassene Ochsen angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens am 5ten August dieses Jahres sich in dem Königl. Haupt Zollamt zu Verun-Bezirk zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlagnahme genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geschehridrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Derandation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlagnahme genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. (.)

Der Geheimne Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

v. Bigeleben.

747. Dreslau den 24. April 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden hienmit alle diejenigen, welche an das für den Wirthschafts-Vocat Joseph Marx zu Schmellwitz unterm 4 Januar 1823. ausgestellte Hypotheken-Instrument über das out der Dresd gärtnerische No. 2. zu Serie eingetragene Capital von 160 Rthlr., als Eßwaaren, Pfandwaaren, oder aus einem andern Grunde Rechts ein Eigenthumsrecht erworben und Ansprüche zu haben vermehren, vorgeladen, in Termin den 20. August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii, Wassertgasse No. 1., zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben damit werden präcludirt werden, das Instrument für amorsirt erklärt und den sich legitimirten Eigenthümern auf Verlangen ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Das v. Reddiger Serie und Schebiger Gerichtsamt.

Wanke.

198. Pless den 14. März 1829. Alle diejenigen, welche an das verlohrene gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument über 130 Thlr. am 21. März 1805. von dem bereits verstorb. Freischolzen Andreas Dingay zu Lenzin für den ebenfalls bereits verstorb. Pfarrer und Dechant Kosmell, damals zu Lenzin, nachgehends zu Pless ausgestellt, an eben dies. m Tage gerichtlich recognoscirt, und unterm 10. Juny 1806. auf dem Folio der zu Lenzin sub No. 60. belegenen Freischoltseyn Rub. No. 3. eingetragen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monathen, und spätestens in dem auf den 27. July 1829. Vormittags 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte vor dem Deputirten, Herrn Justizamts, Assessor Beer ankündenden Termine anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlohrene Document präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Document für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Jürstl. Anhalt Cöthen Plessches Justizamt  
Bismar. Bömisch.

656. Ratibor den 31. März 1829. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf den Antrag der Georg v. Goshütsky'schen Erben, namentlich:  
1) des Königl. Niederländischen Hauptmanns George v. Goshütsky zu Breda;  
2) des Königl. Rittmeisters a. D. Alexander Gilbert v. Goshütsky zu Carlsruh;  
3) der Erben der Sophie verwittw v. Schweinichen geborne v. Goshütsky, als:  
a. der Sophie Mariane Ernestine von Goshütsky geborne von Schweinichen;  
b. der Leopoldine Erdmuth Caroline Gottliebe v. Schweinichen; c. der Wilhelmine Adelheide Josephine v. Schweinichen zu Carlsruh; der seinem Aufenthalte helmine Adelheide Josephine v. Schweinichen zu Carlsruh; der seinem Aufenthalte nach unbekannte ehemalige Besitzer des Gutts Ziemienhüh Postor Kreises Franz v. Wotsky über dessen Erben hierdurch vorgeladen, in Termino den 17. August 1829 Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Heinrich persönlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Justiz-Commissarien der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Stiller, Lietich und Brachmann in Vorschlag gebracht werden — zu erscheinen, und die von dem erwähnten George v. Goshütsky'schen Erben unterm 27. März a. c. angestellte Klage, welche darauf gerichtet ist: daß der Verklagte Franz von Weisky auf dessen Antrag wegen einer von ihm gegen den George v. Goshütsky bestimmten Forderung von 1534 Fl. 19 Kr. 3 pf. und Zinsen daran bis zum 24. December 1773 nach Höhe 326 Fl. 29 Kr. 3 pf., und fernern Zinsen a 6 pro Cent seit dem 24. Decbr. 1773 unterm 11. Februar 1774 auf die im hiesigen Judicial-Depositorio noch gegenwärtig befindliche, dem George v. Goshütsky jetzt dessen Erben gehörige Masse Arrest angelegt worden — in die Relaxation dieses bis heute auf der gedachten Judicialmasse liegenden geblichenen Arrestes einwillige und dazu verurtheilt wurde, gehörig zu beantworten und weitere Erörterung zu gewärtigen, worüberfalls nach dem Antrage der Kläger, was nach den von ihnen in der Klage vorgetragenen Thatsachen Rechtens erkannt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rußn.

1222.

1222. Volkenhagen den 14. May 1829. Es werden hierdurch alle diejenigen, welche auf das nach dem Hypotheken-Instrumente vom 23. Jan. 1804. auf der Freigärtnerstelle No. 17. zu Hohenhelmsdorff eingetragene Capital von 100 Thlr. schles. aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben glauben, namentlich der bekannte ursprüngliche Gläubiger Christian Preuß., welcher als Soldat in der Stellung Glas verstorben sein soll, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten sind, aufgefordert, diese ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 29. August c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen auf die gedachte Forderung präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch nach ergangenem Präclusions-Urtheil die Löschung im Hypothekenbuche bewirkt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Matibor den 5. Juni 1829. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf den Antrag des Königl. Fisco der Thomas Kobereky aus Groß-Hofschütz, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 19. Septbr. 1829 vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Vadtora angelegten Termine abhört zu lassen, über seine geschwundene Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhla.

Striegau den 2. Januar 1829. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der am 12. Februar 1819. hieselbst verstorb. Soldatenwitwe Josepha Steuer, welcher gegenwärtig 23 Rthlr. 26 sgr. 4 pf. beträgt, ein Erbrecht oder irgend einen Anspruch zu haben glauben, werden hierdurch vorgeladen, sich am 12. October d. J. Morgens 10 Uhr im hiesigen Gerichts-Local einzufinden, unter der Warnung: daß sie sonst mit ihren Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

655. Liebau den 15. April 1829. Ueber den auf einen Betrag von 374 Rthl. 16 sgr. 2 pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 637 Rthlr. 8 sgr. 3 sgr. belasteten Nachlaß des zu Liebau verstorbenen Garnhändlers Joseph Paetsch ist heute der erbenschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf den 8ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter angelegten peremptorischen Termine an unserer Gerichtsstelle in unserer Gerichtsstelle in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel mit bezubringen. Die Nichterscheinenden werden in Folge des Gesetzes vom 16ten Mai 1825 unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwaigen

Vor,



Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Rube.

1041. G. R. L. S. am 9 May 1829. Nachdem auf den Antrag des zu Groß-Krauschen verstorb. Bauer Gottfried Seiffert durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbbaustliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen, längstens aber in dem auf den

8. August d. J. Vormittags 10 Uhr

in dem Gerichts-Locale des Gerichts im hiesigen Landschaftshause ansestehenden Termine ihre Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche weder vor noch in diesem Termine ihre Ansprüche geltend machen, haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden. Denjenigen, welche am Erscheinen behindert werden sollten, und welchen es am hiesigen Orte an Bekanntschaft fehlt, werden die Herren Justiz-Commissarien Heinsig und Hoffer als Mandatarien in Vorschlag gebracht, an die sie sich wenden und mit Vollmacht und Information versehen können.

Das Gerichtsammt von Groß-Krauscha.

Schubert II., v. C.

Zu verauctioniren.

\* ) Breslau den 13ten Juli 1829. Es sollen am 20sten J. l. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Hause No. 4. auf der Taschenstraße die zum Nachlasse des Organisten Fischer gehörigen Effecten, bestehend in einem Flügel, einer Violine, Bitten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken, Hausgeräth und Büchern an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Königl. Stadgerichts-Secretair Seiger.

AVERTISSEMENTS.

2056. Breslau den 14ten Juli 1829. Da die Pfandscheine No. 21383, 1479, 6940, 13205, 14169, 14185, 14188, und das Rezipisse über den Pfandschein sub No. 29614 derer bey dem Stadt-Leihamte versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche bis 15. August a. c. bey dem hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr Eigenthumsrecht an selbige gehörig nachzuweisen, im Unterlassungsfall aber haben solche zu gewärtigen, daß diese Pfänder den uns bekannten Pfandgebern auch ohne Schein und resp. Rezipisse extradire und erstere für amortisirt gehalten werden sollen.

Die Leihamts-Direction.

v. Brede.

\*) Bresl.

\*) Breslau den 7ten Juli 1829. Es soll der Holzbedarf des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts für das Jahr 1829. — 1830. von circa 120 Klöstern elches, birkenes und erlenes Holz, 20 Klästern kiefern Holz an den Mindestfordernden verdingen werden. Zu diesem Behufe ist daher ein Licitation's Termin auf den 17ten August e. Nachmittags 3 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichtsroth Starke anberaumt, und werden die Pflanzungslustigen hiermit eingeladen, sich in diesem Termine auf dem Ober-Landesgerichte einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch erforderlichen Falls eine Caution von circa 50 Rthl. zu leisten. g)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schl. Hen.

St. L. n. h. u. f. n.

\*) Breslau den 4ten Juli 1829. Den unbekannten Gläubigern des am 13ten August 1827. zu Nieder-Rosen bey Püschken verstorbenen Rittersgutsbesizers Friedrich August v. Seibitz wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folg. Tit. 17. Allg. Land. Rechts an jeden einzelnen Miterben nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schl. Hen.

St. L. n. h. u. f. n.

1984 Breslau. Die im Johanni-Termin 1829. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16. August 1829., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den Unterzeichneten in seiner Wohnung und in Breslau durch die Herren Eichhorn et Comp. ausbezahlt. Nach dem 16ten August wird die Auszahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnacht's-Termin 1829. gezahlt werden.

Moriz Robert, General-Landschafts-Agent, Behren-Strasse No. 45., Charlottenstrassen-Ecke.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Posener Pfandbrief Zinsen vom 1ten bis 16. August Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in den Vormittagsstunden auszahlen  
Eichhorn et Comp., Bücherplaz No. 13.

\*) Breslau. Die neue Tenditorie des Carl Winkner, Dhlauerstr. No. 15. empfiehlt sich mit allen Sorten Sorten, seinen Confituren, Backwaaren, so wie kalte und warme Getränke und den feinsten Sorten Nürnberger und Böhmer Lederwaren bey der vorzüglichsten Güte meiner Waaren und der prompten und billigen Bedienung schmeichle ich mir geneigte Abnahme zu finden.

Sonnabends den 18. July 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

**Zu verkaufen.**

2032. Goldberg den 24. Juny 1829. Zum öffentlichen Verkauf der Häu-  
ser 9 sub No 470 und des Ackersücks sub No. 93. hieselbst, beides zusammen  
auf 1806 Rth. 1 gr. 6 pf gerichtlich abgeschätzt, ist ein peremptorischer Auktions-  
Termin auf den 24. Septbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr im hiesigen Land- und  
Stadtgericht's-Local vor dem Deputirten Hrn. Ober-Landgericht's-Referendari-  
us Eckard angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kaufstücker hierdurch vorgeladen  
werden. Die Bedingte dieser Grundstücke kann in unserer Registratur in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

Kö.igl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Liegnitz den 29sten May 1829. Zum öffentlichen Verkauf der sub  
No. 15. in Berndorf gelegenen Gottfried Stelmertischen Häuserstelle, welche auf  
110 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Ver-  
kaufstermin

auf den 24. Septbr. d. J. M. um 11 Uhr und N. M.

bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Kügler anberaumt.  
Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufstücker auf, sich an dem gedachten Tage und zur  
bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Voll-  
macht und hiernächst der Insinuation vorsehender Mandatarien aus der Zahl der hiesi-  
gen Justiz-Commisarien, am dem Königl. Land- und Stadt-Gericht  
hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag  
an der Meist- und Bestbietenden, nach erfolgter Genehmigung der Interessir-  
ten zu gewähren. Auf Gebote, die nach dem Termine einkommen, wird keine  
Rückacht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Aus-  
nahme gestatten, und es steht jedem Kaufstücker frei, die Tage des zu versteigern-  
den Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Kö.igl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2037. Rumburg a. N. den 9. July 1829. Das untere zweite Gericht  
substantiell die hieselbst sub No. 65 belegenen, auf 412 Rthl. 15 gr. gerichtlich  
gewürdigten 16 Ack. Kleber-Bruchboden des verstorb. Kleberhauensir. Jes-  
seph Lange, auf 1/2 der Erben, und fordert die Kaufstücker auf, sich in Ver-  
min-



mino den

22. September c. a.

Nachmittags um 3 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird, sofern sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2073. Wohlisch • Retzkow bei Grünberg den 10. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die hier sub Nro. 96. belegene, den Birknerschen Erben gehörige, auf 198 Rthlr. 13 sgr 9 pf. gewürdigte Häuslerstelle subhastisch gestellt, und der peremptorische Licitationstermin auf den 2. October 1829 um 11 Uhr hier angesetzt worden, in welchem sich Kauflustige zu melden und den Zuschlag für das Meistgebot, in sofern Umstände es nicht verhindern, zu gewärtigen haben. Die Lage kann täglich bei uns eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht Wohlisch • Retzkow.

Schweidnitz den 29. Mai 1829. Nachdem der dem hiesigen Gastwirth Johann Gottlieb Müller zugehörige, sub Nro. 491. hieselbst in der Niedervorstadt belegene, gerichtlich auf 1660 Rthlr. gewürdigte Gasthof zum goldenen Osluge auf den Antrag eines Realcreditors im Wege der Execution subhastisch gestellt worden ist, und wir zu diesem öffentlichen Verkauf 3 Auktionsstermine auf

den 15. Juli c.,

den 15. August c., und peremptorie auf

den 16. September c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Jany anberaunt haben, so laden wir desß- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in jenen Terminen, insbesondere in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1824. Pless den 8. Juny 1829. Das Tuchmacher Gottfried Engelmännische Haus sub No. 122. nebst einem Dialektfeld von 7 Beeten, welches auf 581 Rthlr. geschätzt ist, wird hiermit auf den Antrag der Erben subhastisch gestellt, so desgl. eine halbe Scheuer sub No. 49., welche auf 45 Rthlr. geschätzt ist. Wir haben einen peremptorischen Termin auf dem Rathhause auf den 25. August angesetzt, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Fürstl. Plessche Stadtgericht.

1825. Pless den 8. Juny 1829. Auf den Antrag der Tuchmacher Gottfried Engelmännischen Erben wird das Feld sub Nro. 93. von 36 Beeten, welches auf 68 Rthlr. geschätzt ist, hiermit subhastisch gestellt, und ist der peremptorische Termin auf den 26. August auf dem Rathhause angesetzt, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Fürstl. Plessche Stadtgericht.

839. Frankenstein den 29sten April 1829. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist auf den Antrag eines Realgläubigers und der Pächter Joseph Reumannschen Erben die notwendige Subhastation des den letztern gehörigen, auf Tarnauer Feldmark unweit Frankenstein sub Nro. 19. belegenen Ackerstücks von 18 Saet Aussaet, welches gerichtlich auf 2443 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt ist, und

der damit befehlen, vor dem Gläcker Thore hieselbst sub Pro. 40. belegen, auf 250 Rthl. betaxirten Scheuer verfügt worden, und es sind die diesfälligen Vicissitudetermine auf den 13. Julh. 15. September und peremptorie den 17. November c. anberaumt. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen an gedachten Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Gerichtskanzlei hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Verkauf-Interessenten zu gewärtigen.

Das Gericht der Standesherrschaft Mürsterberg Frankenstein.

841. Leobschütz den 30sten April 1829 Auf den Antrag eines Realg'äubigers und im Wege der nothwendigen Subhastation soll das in dem Fürstenthum Troppau und in dem Leobschützer Kreise gelegene Rittergut Branitz nebst der Kolonie Michelsdorf, nach der den 14. April 1829 gerichtlich aufgenommenen Taxe zusammen auf 14,493 Rthlr. 5 sgr. gewürdiger, in den vor dem Herrn Justizrath Gänzel in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts auf:

den 19. August 1829, den 18. November 1829

und den 20. Februar 1830

Vormittags anstehenden Terminen an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden; und es werden hiermit alle Kauflustigen und Zahlungsfähigen aufgefordert, in den oben bemerkten Terminen, besonders aber in dem letzten Termine; welcher peremptorisch ist, entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Ubrigens kann die Taxe von den zu subhastirenden Realitäten, dem Rittergut Branitz und der Kolonie Michelsdorf in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts mit Muße nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau: Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht

Königl. Preuss. Anth.ils.

Hansel.

887. Ratibor den 10. April 1829 Es sollen die im Fürstenthume Oppeln und dessen Tostler Kreise belegenden, und wie die an der Gerichtsstelle hängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweisend, im Jahre 1828 durch die oberste landeschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 57,463 Rthlr. 1 sgr. abgeschätzten Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und der ehemals zu Dzierzno gehörig

hörig gewesene 3ten Antheil von Lubie nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflußige werden daher aufgefordert und eingeladen, in den hiezu an-  
gesetzten Terminen:

den 19. August 1829,

den 21. November 1829,

den 18. Februar 1830,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-  
Assessor Reinsch in unserem Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die  
besondern Bedingungen der Subhastation, wozu gehöre, daß von dem  
gegenwärtig auf den gedachten Gütern haftenden 35.800 Rthlr. Pfands-  
briefen ein Betrag von 7080 Rthlr. abgelöst werden muß, daselbst zu  
pernehmen, ihre Erbothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß  
demnächst, in so fern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag  
an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach  
gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen  
eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der  
letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente  
bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Delß den 22. Februar 1829. Daß zur Kaufmann Achilles und Stord-  
schen Concursmasse gehörige, am hiesigen Markte No. 157. gelegene Haus, sei-  
nem materiellen Werthe nach auf 2655 Rthlr., seinem Ertrags-Werthe nach  
aber auf 2282 Rthlr. abgeschätzte Haus soll den 3. Juny, den 9. September und  
den 18. November, von welchen Terminen der 1-hte der Entscheidende ist, auf  
hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgeschrieben werden, und wird der Zuschlag, wenn  
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Taxe ist in der  
Registratur des Gerichts nachzusehen.

Das Herzogl. Stadtgericht.

Görlitz den 6. Febr. 1829. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Bauer  
Johann Gottlieb Wünsche zu Reuhammer gehörigen, unter No. 83. daselbst geles-  
gen, und auf 2376 Rthlr. 14 gr. 10 pf. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher  
Nutzung gerichtlich abgeschätzte Bauerauth, im Wege der nothwendigen Subhasta-  
tion sind drei Aetherunast-rimine, auf den 6. Mal und den 15. July, und den  
19. September 1829. Vormittags um 11 Uhr, von welchen der letzte veremitorisch  
ist, auf hiesigem Landgerichte vor dem Departiren, Herrn Landgerichtsrath Helmo  
angeseht worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflußige werden zum Mitgeboth  
mit dem Bemerkten hierdurch vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und  
Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach  
den



dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

940. Groß-Strehlitz den 11. May 1829. Die zu Lazist belegene, au 20,460 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte sogenannte Drepreddermühle bestehend aus einer Papier-, Breitschneide-, Mahlmühle nebst Bleiche und 201 Morg. 60 Q. Ruthen Acker-, Wiesen- und Hutungs-Ländereien wird necessary subhastirt, und stehen die Versteigerungsstermine auf den 15. July, 15. September und 16. Novbr. d. J., von denen der letzte peremptorisch ist, in unserer hiesigen Gerichtsstube an. Zahlungsfähige Kaufstüßige werden in Termine peremptorio zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Carolath den 9. Juni 1829. In nothwendiger Subhastation soll das zu Alt-Grochwitz Freyhäuslichen Kreises belegene, dem Bauer Joseph Adam gehörige, incl. des Vieh- und Wirthschafts-Inventarii auf 923 Rthlr. 3 sgr. 4 pf., ohne dieses aber auf 885 Rthlr. 29 sgr. 2 pf. taxirte Bauergut, in Termine den 17. Juli, 17. August und 17. September c. Vormittags 10 Uhr, von denen der letzte peremptorisch ist, an den Meistbietenden in unserm hiesigen Amtes-Local öffentlich verkauft werden, wozu wir Kaufstüßige einladen.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

1841. Glogau den 6. Juni 1829. Die zu Nieder-Herrndorf Glogauer Kreises sub No. 47. belegene, zu dem Nachlaß des daselbst verstorb. Gottlieb Niede gehörige, und auf 182 Rthlr. 15 sgr. gewürdigte Freyhäuslerstelle, soll Theilungshalber in dem auf den 20. August Vormittags um 9 Uhr an dasiger Gerichtsstelle anberaumten peremptorischen Termin öffentlich verkauft werden. Dies wird dem Publikum mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht gesetzliche Behinderungen sich entgegen stellen, sofort erfolgen wird, hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsammt von Nieder-Herrndorf.

Gringmuth.

1468. Grünberg am 8. May 1829. Das den Zirkelschmidt Carl Thielerschen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 74. im ersten Viertel, taxirt 1022 Rthlr. 10 sgr., soll in Termine den 8. August c., welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden subhastirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

882. Reichenbach den 6. Mai 1829. Das Erfurische Wassermühlens-Grundstück zu Cunnersdorf, auf 2326 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt, soll in den drei Terminen: den

Stebenten Jult,

Neunten September und

Siebzehnten November 1829.

Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle zu Cunnersdorf öffentlich und meistbietend verkauft werden, welches Kaufsüßigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Abtlich v. Schmidtsche Gerichtsammt über Cunnersdorf.

Pfennigwerth.



1007. Jauer den 1. Mai 1829. Im Wege der Execution soll das dem Carl Scholz gehörige, sub No. 2. in Ischnitz belegene Freibauerguth, auf 7252 Mthlr. 7 sgr. 6 pf. richterlich abgeschätzt, verkauft werden. — Es sind dazu 3. verschiedene Bietungstermine, auf:

den 17ten. Jult,

den. 16ten September,

den. 18ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr, welcher letzterer peremptorisch ist, vor dem Herrn Assessor Rupperts anberaumt worden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1939. Delß den 23sten Juny 1829. Das Herzogl. Braunschweig-Delßsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im sogenannten Seidenbeutel zu Delß sub No. 16. unter der Gerichtsbarkeit des Fürstenthumsgerichts liegenden, zur Tuchscheerer Mikulischen Concursmasse gehörigen Hauses, dem erfolgten Antrage gemäß verhängt und verfügt ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 10. d. M. gerichtlich nach seinem Ertragswerth und nach Abzug der Abgaben auf 360 Mthlr. 15 sgr. nach dem Materialwerth, ohne daß jedoch von dem Materialwerth die Abgaben abgezogen worden, auf Vierhundert und Zwanzig Reichthaler abgeschätztes Haus zu besigen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgesordert, in dem auf

den 5. October c. a. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten peremptorischen Licitationstermine vor dem Deputirten, Herrn Assessor Kaysen in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Ablauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbiethendverbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delßsches Fürstenthumsgericht.

Eleinow.

### Zu verauctioniren.

1951. Breslau den 4. Jult. 1829. Es sollen am 23. Jult. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Funkenstraße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Meubeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution's-Inspection.

### Citationes Edictales.

Breslau den 24. Februar 1829. Auf den Antrag des Königl. Gläub. wird der ausgetretene Cantonist Adam Joseph Molek, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1822. bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgesordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber

ein:



ein Termin auf den 21. September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichte. Referendarius Herrn v. Merkel II. im Partheizimmer des Oberlandesgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provokat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sey, um sich dem Kriegsdienst zu erziehen, und auf Confiscation seines gesamten gegenwärtigen, als auch künftigt ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. (g.)  
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.  
Falkenhäusen.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Kaps-, Rips- und Leinsaat) kauft stets zu guten Preisen und gegen baare Zahlung die neue Desmühle von Louis Ulrich in Breslau, Fische-  
hergasse No. 2. gleich hinter der Nicolai-Thormache.

\*) Breslau. Holländ. Post- und Velin-Postpapiere von 3 $\frac{1}{2}$  bis 5 $\frac{1}{2}$  Rth. per Rieß in Folio in verschiedenen Formaten und sehr bedeutender Auswahl empfiehlt zu geneigter Abnahme C. S. Paul, Schmiedebrücke No. 59.

\*) Breslau. Sehr schöne Cigarren mit Vollen a 3 $\frac{1}{2}$  Rthlr. und 4 Rthlr. pro Kiste von 1000 Stück empfiehlt die Taback-Fabrik Friedr. Wih. Winkler, Neuschestr. No. 13. in Breslau.

\*) Breslau den 16. July 1829. Mit heutiger Post empfing wieder neue holländische Heeringe und offerirt zu herabgesetzten Preisen Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Grünberger Wein von vorzüglicher Qualität empfiehlt C. A. Rahn, Schwednitzer Straße.

\*) Breslau. Große Catharinen-Pflaumen erhielt wiederum und offerirt Friedr. Walter, Ring No. 40. im schwarzen Kreuz.

\*) Breslau. Den 22. d. Mts. schicke ich eine ganz bedeckte leere Chaise über Bromberg und Elbing nach Königsberg in Preußen. Das Nähere in meiner Wohnung Neuschestr. im großen Meerschiff.

Abraham Frankfurter.

\*) Breslau. Montag den 20. d. geht ein leerer Wagen nach Salzbrunn, und den 28. einer nach Wurmbrunn, wo mehrere Personen billig mit fahren können, das Nähere Schwednitzer Anger, Gartenstraße neben dem Weißfischen Hofe Fischehaue No. 15.

\*) Breslau. Eine 4figige Fenster-Chaise ist billig zu verkaufen. Das Nähere beim Sattlermeister Barisch, Antonienstr. in der Postkellerei.

1997. Breslau den 17ten Juli 1829. Neue holländ. Heeringe sind zu haben in der Stockgasse bey dem Bieringer Rasche.

\*) Breslau. Die zweite Sendung neuer holl. Heeringe erhielt und offerirt Friedrich Walter, am Ring No. 40. im schwarzen Kreuz.

\*) Breslau. Zu vermieten, Neumarkt No. 26. ist Term. Michaeli eine sehr freundliche und angenehme Wohnung im ersten Stock für eine einsame Person. Das Nähere beim Wirth daselbst.

\*) Bres.



\*) Breslau. In F. E. C. Leuchpreis Buch- und Musikhandlung ist nebst noch mehreren andern neuen Musikalien zu haben: Fischhof, 3 G. dicke des Königs Ludwig von Bayern, in Musik gesetzt mit Begleitung des Pf. op 29., 20 sgr. Arten f. Pf. 3r. B. 176 H., 5 sgr. Arten f. Suit. 1r—56 H., 5 sgr.

\*) Breslau. (Commissions- Lager von ächter Braunschweiger Würst.). Den Herren G. B. Jäckel zu Breslau habe ich für die Provinz Schleßen ein Commissions- Lager von meiner Würst übergeben, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.  
Hilarich Heise, Würst- Fabrikant zu Braunschweig.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 10. bis 17. July 1829.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Musik- Lehrers Hrn. August Samuel Müller T. Rosine Dorothea. Des B. und Schneiders Gottlieb Leber S. Carl Rudolph Wlth. Des B. und Bäckers Carl Gottlieb Dittmar S. Carl Gottlieb. Des B. und Bäckers Carl Friedrich August Schärer S. Heinrich August Ludwig. Des B. und Handschuhmachers Ferdinand Giescus S. Gottfried Alfred. Des B. und Pflanzgärtners David Etähe S. Heinrich Gottlieb. Des B. und Schuhmachers Joseph Helmsch T. Emilie Pauline.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Franz Fischer S. Benjamin Ernst. Des Stadt- Bau- Amts- Conducteurs Hrn. Christian Gottlob Ehle S. Carl Gottlob.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Seehandlungs- Buchhalters Hrn. Gustav Gravenstein T. Clara.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Pastor in Ufersdorf Herr Friedrich August Hilarich Reimann mit Jgfr. Friedricke Louise Frodöb.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Samuel Wilhelm Ehle mit Jgfr. Henriette Louise Seiffert. Der B. und Radler Paul Julius Lindner mit Jgfr. Emilie Louise Freyer. Der Königl. Justizcommissarius zu Gorb. berg Herr Gottlieb Moritz Woldemar Neumann mit Jgfr. Auguste Emilie Wittmann.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schneider Johann Albert Frinrich mit Jgfr. Charlotte Henriette Hübel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Müllers Gottlieb Leschle T. Caroline Amalla, alt 20 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Leuschmann S. Gottlieb Hermann, alt 10 M.